

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Länderkurzberichte

MALAYSIA

1976



VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ
Bestellnummer: 130300 – 760023

Inhalt

Contents

		Seite/Page
Vorbemerkung	Introductory remark	3
Karten	Maps	4
Staats- und Verwaltungsaufbau	State, government, administration	6
Erläuterungen zum Tabellenteil	Comments on tables	6
Tabellen	Tables	
Klima	Climate	9
Gebiet und Bevölkerung	Area and population	10
Gesundheitswesen	Public health	11
Bildungswesen	Education	13
Erwerbstätigkeit	Employment	14
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ..	Agriculture, forestry, fisheries	15
Produzierendes Gewerbe	Production industries	19
Außenhandel	Foreign trade	21
Verkehr	Transport and communications	23
Reiseverkehr	Tourism	24
Geld und Kredit	Money and credit	25
Öffentliche Finanzen	Public finance	25
Preise und Löhne	Prices and wages	27
Sozialprodukt	National product	30
Zahlungsbilanz	Balance of payments	30
Entwicklungsplanung	Development planning	31
Entwicklungshilfe	Development assistance	32
Wichtige Entwicklungsindikatoren	Major development indicators	33
Quellenhinweis	Sources	34

A b k ü r z u n g e n / A b b r e v i a t i o n s

g	= Gramm	gram	SZR	= Sonderziehungs-	special drawing
kg	= Kilogramm	kilogram		rechte	rights
dt	= Dezitonne (100 kg)	quintal	h	= Stunde	hour
t	= Tonne	ton	kW	= Kilowatt	kilowatt
mm	= Millimeter	millimetre	kWh	= Kilowattstunde	kilowatt-hour
cm	= Zentimeter	centimetre	MW, GW	= Megawatt, Gigawatt	megawatt, gigawatt
m	= Meter	metre	St	= Stück	piece
km	= Kilometer	kilometre	P	= Paar	pair
m ²	= Quadratmeter	square metre	Mill.	= Million	million
ha ₂	= Hektar	hectare	Mrd.	= Milliarde	milliard (USA: billion)
km ²	= Quadratkilometer	square kilometre	JA	= Jahresanfang	beginning of year
l	= Liter	litre	JM	= Jahresmitte	mid-year
hl	= Hektoliter	hectolitre	JE	= Jahresende	yearend
m ³	= Kubikmeter	cubic metre	Vj	= Vierteljahr	quarter-year
tkm	= Tonnenkilometer	ton-kilometre	Hj	= Halbjahr	half-year
BRT	= Bruttoregistertonne	G.R.T.	D	= Durchschnitt	average
NRT	= Nettoregistertonne	N.R.T.	cif	= Kosten, Versiche-	cost, insurance,
M\$	= Malaysischer	Malaysian		rungen und Fracht	freight included
	Ringgit	Ringgit	fob	= frei an Bord	free on board
US-\$	= US-Dollar	U.S. dollar			
DM	= Deutsche Mark	Deutsche Mark			

Z e i c h e n e r k l ä r u n g / E x p l a n a t i o n o f s y m b o l s

-	= nichts vorhanden	.	= kein Nachweis vorhanden
	Not applicable		Data not available
0	= mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann	|	= grundsätzliche Änderung innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigt
	More than nil, but less than half of smallest unit which can be presented in the table		General break in the series affecting comparison over time

Vorläufige, berichtigte und geschätzte Zahlen werden, abgesehen von Ausnahmefällen, nicht als solche gekennzeichnet. Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.
With only few exceptions, provisional, revised and estimated figures are not marked as such. Detail may not add to total because of rounding.

Bearbeitung des Länderkurzberichtes Malaysia 1976
(1fd. Nr. 23) abgeschlossen im April 1976
Compilation work concluded in April 1976

Erschienen im Juni 1976
Published in June 1976

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet
Reproduction of the contents is subject to acknowledgement of the source

Einzelpreis DM 3,-
Price per copy DM 3,-

Jahresbezugspreis DM 129,- (48 Berichte)
Annual subscription rate DM 129,- (48 reports)

Vorbemerkung

Die in der Reihe "Allgemeine Statistik des Auslandes" erscheinenden "Länderkurzberichte" enthalten eine knappe Zusammenstellung von statistischen Angaben über die demographische und insbesondere wirtschaftliche Struktur und Entwicklung einzelner Länder. In Zielsetzung und Inhalt unterscheiden sie sich von den in der gleichen Reihe veröffentlichten umfassenden "Länderberichten" besonders durch eine präzisere Auswahl des statistischen Zahlenmaterials und die dadurch ermöglichte aktuellere Berichterstattung. Gegenüber den "Internationalen Monatszahlen" erlauben sie unter Verzicht auf regionale Vergleiche die sachliche Erweiterung der Berichterstattung sowie eine kontinuierliche Bearbeitung nicht nur ausgewählter, sondern fast aller Länder.

Als Quellen für die Zusammenstellung dienen die statistischen Veröffentlichungen sowohl der betreffenden Länder als auch der internationalen Organisationen. Die wichtigsten nationalen Quellen sind am Schluß dieses Berichtes angegeben, während die Kenntnis der einschlägigen internationalen Quellenwerke vorausgesetzt wird.

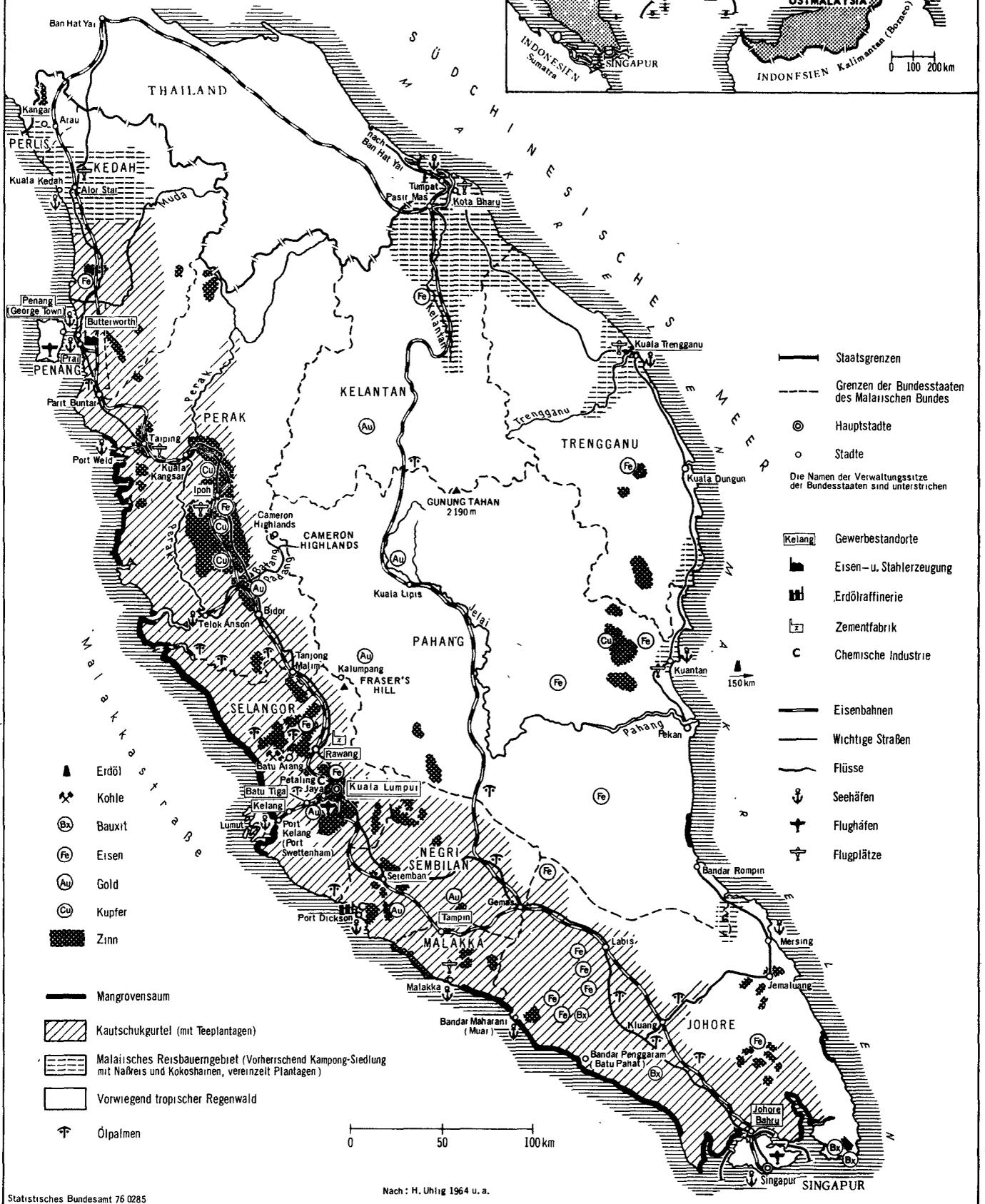
Bei Statistiken von Entwicklungsländern ist zu berücksichtigen, daß hinsichtlich des sachlichen und zeitlichen Ausmaßes und auch bezüglich ihrer Zuverlässigkeit nicht in jedem Fall derselbe Maßstab angelegt werden darf wie an Statistiken in Industrieländern. Die Aussagefähigkeit der statistischen Angaben ist besonders aus verfahrenstechnischen Gründen oft mehr oder weniger eingeschränkt.

Denjenigen Benutzern, die das Zahlenmaterial in tieferer sachlicher oder zeitlicher Gliederung benötigen oder die sich über Methodenfragen eingehender informieren wollen, stehen im Statistischen Bundesamt die Originalveröffentlichungen und der Auskunftsdienst zur Verfügung.

MALAYSIA

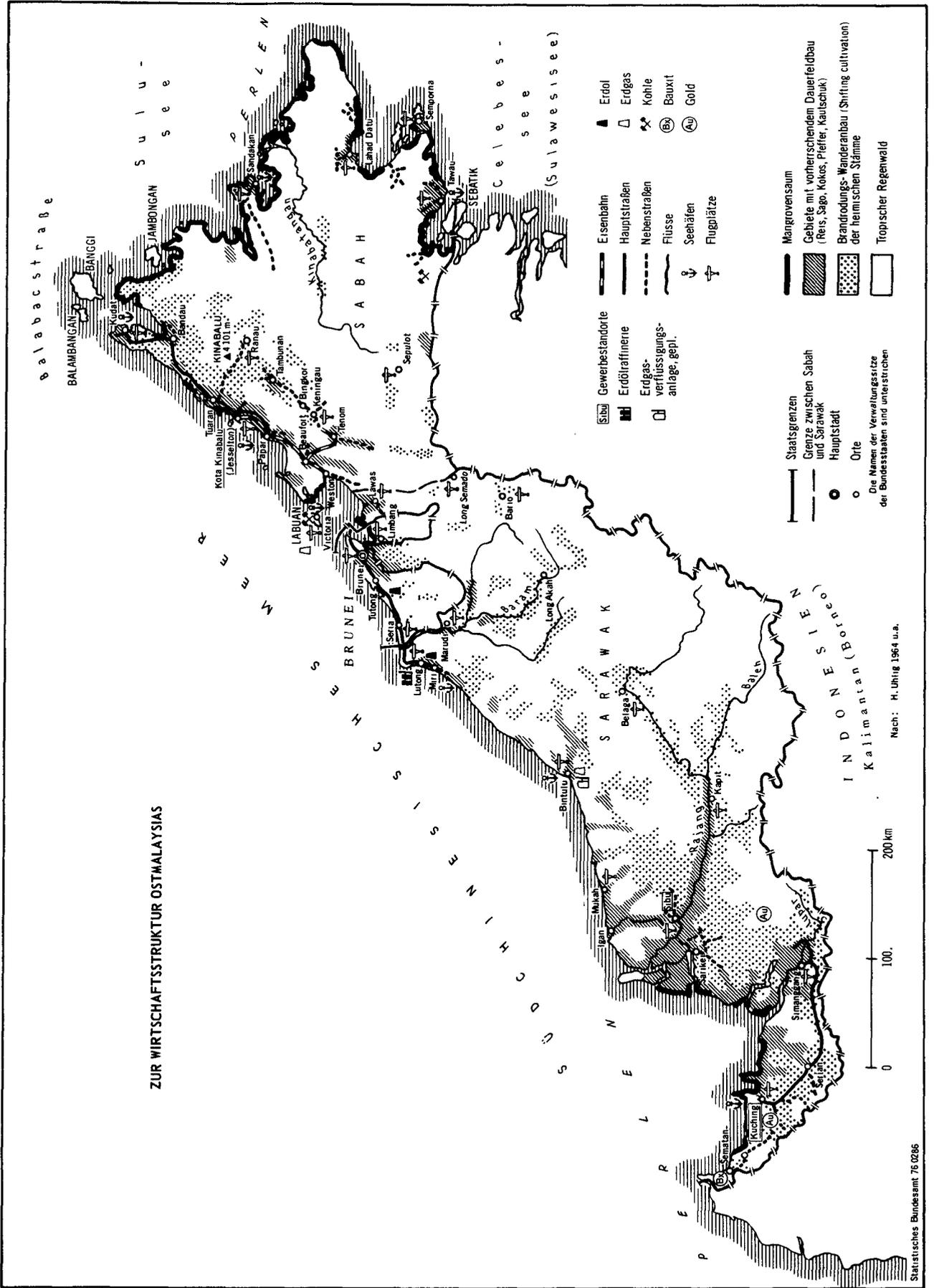
ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR WESTMALAYSIAS

MALAYSIA Übersichtskarte



MALAYSIA

ZUR WIRTSCHAFTSSTRUKTUR OSTMALYSIAS



Staats- und Verwaltungsaufbau

Malaysia ist seit dem 16. September 1963 eine parlamentarische Wahlmonarchie. Die zur gleichen Zeit proklamierte bundesstaatliche Verfassung basiert auf der Verfassung des Malaiischen Bundes (Federation of Malaya).

Der Bundesstaat Malaysia entstand durch den Zusammenschluß des seit dem 31. August 1957 unabhängigen Malaiischen Bundes (Westmalaysia, seit kurzem auch Peninsular-Malaysia genannt) mit Singapur und den ehem. brit. Kolonien Sarawak und Sabah (früher Nord-Borneo). Singapur trat am 9. August 1965 wieder aus der Föderation aus. Der junge Staat hatte zahlreiche äußere und innere Schwierigkeiten zu überwinden: Konfrontation mit Indonesien und den Philippinen, ethnisch-soziale Probleme zwischen Malaien und Chinesen, kommunistische Infiltrationen. Die von Großbritannien zum Schutz Malaysias an die gefährdeten Grenzen entsandten Truppen wurden bis 1971 nach und nach zurückgezogen. Im November 1971 trat ein zum Schutz von Malaysia und Singapur mit Australien, Großbritannien und Neuseeland getroffenes Abkommen in Kraft. Nach den Wahlen von Mai 1969 brachen in Kuala Lumpur und anderen Städten Unruhen zwischen Malaien und dem chinesischen Bevölkerungsteil aus. Das Parlament wurde daraufhin suspendiert; über das ganze Land wurde der Ausnahmezustand verhängt. Nach der Normalisierung trat das Parlament im Februar 1971 wieder zusammen und der Ausnahmezustand wurde beendet.

Staatsoberhaupt (Yang Dipertuan Agung) ist seit dem 21. September 1975 der im Juni 1975 zum König von Malaysia gewählte Sultan von Kelantan. Der König wird aus einem Kreis von neun Sultanen für eine Amtszeit von fünf Jahren gewählt. Seine Stellung ist im übrigen

der britischen Krone vergleichbar. Regierungschef ist seit Januar 1976 Premierminister Datuk Hussein bin Onn (bisher stellvertretender Ministerpräsident). Die Legislative besteht aus einem Zweikammerparlament mit Senat (Dewan Negara: 58 Mitglieder, Amtszeit sechs Jahre) und Abgeordnetenhaus (Dewan Ra'ayat: 154 auf fünf Jahre gewählte Abgeordnete, davon 114 aus Westmalaysia, 24 aus Sarawak und 16 aus Sabah). Alle Bürger vom 21. Lebensjahr ab haben aktives und passives Wahlrecht. Gewählt wird nach dem Mehrheitswahlrecht in direkten, freien und geheimen Wahlen. Regierungspartei ist die antikommunistische Nationale Front, die bei den Parlamentswahlen vom 25. August 1974 die absolute Mehrheit gewann. Sie bildet eine Koalition aus Einzelparteien der malaiischen, chinesischen und indischen Bevölkerungsgruppen. Die kommunistische Partei arbeitet seit ihrem Verbot 1948 illegal.

Die Verwaltung gliedert das Land in 13 Bundesländer, elf westmalaysische und zwei ostmalaysische, sowie das Bundesterritorium der Hauptstadt Kuala Lumpur. An der Spitze der Einzelstaaten stehen Sultane bzw. Gouverneure. Die beiden ostmalaysischen Gliedstaaten Sabah und Sarawak gliedern sich in weitere Verwaltungseinheiten, Sarawak in fünf "Divisions", Sabah in fünf "Residencies". Alle Bundesländer sind weiter in Distrikte unterteilt (Westmalaysia in 72, Sarawak und Sabah in je 20 Distrikte).

Malaysia ist Mitglied der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen. Es gehört ferner dem Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), der Gruppe der 77, dem Islamischen Sekretariat sowie den Colombo-Plan-Staaten an.

Erläuterungen zum Tabellenteil

G e b i e t u n d B e v ö l k e r u n g :
Das Staatsgebiet der Föderation umfaßt den Südteil der Halbinsel Malakka (Westmalaysia, südlichste Spitze des festländischen Asien) sowie den Nordteil der Insel Borneo (Ostmalaysia, rd. 60 % der malaysischen Gesamtfläche). Die Malaiische Halbinsel bildet die Landbrücke zwischen dem asiatischen Kontinent und den südostasiatischen Inseln. Westmalaysia ist von Ostmalaysia durch einen rd. 600 km breiten Meeresteil getrennt.

Große Teile Malaysias sind von Regenwald bedeckt. Infolge der meeresnahen Lage innerhalb der Äquatorialzone gehört das Land zu den niederschlagsreichsten Gebieten der Erde. Einen wichtigen klimatischen Faktor bilden die Windsysteme des Indischen Ozeans und des Südchinesischen Meeres. Die höchsten Niederschläge fallen auf der Halbinsel und auf Nordborneo während der Zeit des Nordostmonsuns (November bis April). Sowohl die täglichen als auch die jahreszeitlichen Temperaturschwankungen sind gering.

Die Bevölkerungsdichte ist nach dem Volkszählungsergebnis von 1970 in Westmalaysia (rund 67 Einwohner/km²) wesentlich höher als in Sarawak und Sabah (etwa 8 bzw. 9 Einwohner/km²). Auf der Halbinsel gehören die Westküste (Penang, Malakka, das Zinngebiet des

Kinta-Tales) und der Nordosten (Reisgebiet um Kota Bharu) zu den dichtestbesiedelten Gebieten. Die Zuwachsraten der Bevölkerung gehören zu den höchsten der Erde. Neben der hohen Geburtenrate (bei ständig sinkender Sterberate) hatte in der Vergangenheit auch die Einwanderung große Bedeutung. Von der Gesamtbevölkerung leben über vier Fünftel auf der Malaiischen Halbinsel.

Malaysia ist in allen Landesteilen von verschiedenen ethnischen Gruppen bevölkert, wobei jede Gruppe ihre Kultur, Religion, Sprache und Wirtschaftsformen beibehalten hat. Im Zusammenhang mit dem von der Regierung propagierten "Malaisierungsprogramm" ist es wiederholt zu Zusammenstößen zwischen den beiden größten Bevölkerungsteilen, den politisch herrschenden Malaien (1972: rd. 47 % der Gesamtbevölkerung) und den Chinesen (1972: rund 34 %) gekommen, die ihren führenden Einfluß im Wirtschaftsleben zu behalten trachten und nach staatsbürgerlicher Gleichberechtigung streben. Etwa 9 % (1972) der Bevölkerung stammen aus Vorderindien. Die Zahl der im Lande lebenden Europäer ist nicht bekannt. Staatssprache ist Malaiisch; Englisch ist teilweise noch Amtssprache, außerdem wichtige Verkehrs- und Bildungssprache. Etwa ein Viertel der Bevölkerung sind Moslems (hauptsächlich Malaien), rd. 16 % Christen, ferner

Hindus (Inder), Konfuzianer und Buddhisten (Chinesen).

G e s u n d h e i t s w e s e n : Seit der Unabhängigkeit wurde der bereits gut ausgebaute Gesundheitsdienst weiter modernisiert. Die ärztliche Versorgung ist allerdings in Westmalaysia besser als in Ostmalaysia. Während in Westmalaysia auf 10 000 Einwohner 2,3 Ärzte kommen, sind es in Sabah 1,2 und in Sarawak nur 1,0. Die Bekämpfung der Malaria und der Tuberkulose war mit Unterstützung internationaler Organisationen (u. a. der Weltgesundheitsorganisation/WHO) erfolgreich, besonders in städtischen Gebieten, die heute praktisch malariafrei sind. Andere ansteckende Krankheiten, die zeitweise noch auftreten, sind Diphtherie, Poliomyelitis und Dysenterie. Die meisten Krankenhäuser werden vom Staat unterhalten. Im 1976 angelaufenen dritten Fünfjahrplan ist der Bau weiterer Krankenhäuser vorgesehen. Den Maßnahmen zur Familienplanung kommt im Zusammenhang mit der Durchführung von sozialen Entwicklungsprojekten seit einiger Zeit besondere Bedeutung zu. Gegenwärtig werden mit Finanzierungshilfen der Weltbank Vorhaben der Familienplanung durchgeführt. In unzugänglichen Gebieten ist die traditionelle Heilkunde noch verbreitet.

B i l d u n g s w e s e n : Schulpflicht besteht für alle Kinder im Alter von sechs bis 15 Jahren. Der Unterricht an staatlichen Schulen in Westmalaysia ist gebührenfrei. Seit Anfang 1965 wurde hier das Schulsystem (Einführung der "Comprehensive Education") neu geregelt. Nach dem 6. Schuljahr können Grundschüler ohne Prüfung in die dreijährige Unterstufe der höheren Schule übertreten. Es besteht die Wahlmöglichkeit zwischen malaisischer, englischer, chinesischer und tamilischer Unterrichtssprache. Privatschulen sind besonders im mittleren und höheren Schulwesen noch stark vertreten (vor allem englische und chinesische Schulen). In Malaysia bestehen fünf Universitäten, alle in West-Malaysia gelegen. Mit Ausnahme der Universität Malaya, die 1959 aus der 1949 in Singapur gegründeten Universität Malaya als unabhängige Universität in Kuala Lumpur hervorging, wurden alle Universitäten nach 1969 gegründet. Zur Fortbildung der Bevölkerung wurden Kurse für alle Bildungsstufen eingerichtet. Ein langfristiger Plan zur Verbesserung des Bildungswesens sieht u. a. den Ausbau der Berufs- und Technikerschulen, die Einführung des Schulfernsehens und die Revision der Lehrpläne vor.

E r w e r b s t ä t i g k e i t : Knapp die Hälfte aller Erwerbstätigen in Westmalaysia waren 1970 in der Landwirtschaft und 30 % im Dienstleistungsbereich beschäftigt, im verarbeitenden Gewerbe rd. 9 %. In verschiedenen Wirtschaftsbereichen ist ein Überwiegen von Erwerbstätigen einer bestimmten ethnischen Gruppe festzustellen (Land- und Forstwirtschaft, Fischerei überwiegend Malaien, in Handel, Bergbau und Baugewerbe dominieren Chinesen). Die Arbeitslosigkeit ist seit Jahren hoch (nach vorsichtigen Schätzungen etwa 8 %). Ein besonderes Problem stellt der hohe Anteil von jugendlichen Erwerbslosen dar (nach Schätzungen über 80 % der Arbeitslosen jünger als 30 Jahre).

Es gibt Anzeichen dafür, daß die Ziele des Zweiten Malaysia-Plans für die Arbeitsplatzbeschaffung bis 1975 nicht erreicht worden sind. Vorgesehen war die Schaffung von 645 000 neuen Arbeitsplätzen für die Jahre 1971 bis

1975. Andererseits war es oft nicht möglich, freigewordene Arbeitsplätze nichtmalaysischer Beschäftigter durch Einheimische mit entsprechender Ausbildung zu besetzen.

L a n d - u n d F o r s t w i r t s c h a f t , F i s c h e r e i : Malaysia ist noch überwiegend Agrarland (mit etwa 30 % trägt die Landwirtschaft zum Bruttoinlandsprodukt bei). In den vergangenen Jahren bildete die Erweiterung der Anbaufläche den Schwerpunkt staatlicher Förderungsmaßnahmen. Im Zentrum von Pahang wird das "Jengka Triangle" erschlossen (Ölpalmen, Holzverarbeitung). Gegenwärtig steht die Umstellung der Kautschukerzeugung - Malaysia ist größter Naturgummierzeuger - auf produktivere Hevea-Sorten im Vordergrund. Jedoch ging die Plantagenerzeugung 1975 durch Verfügung von Produktionsbeschränkungen im Nov. 1974 zur Stabilisierung der Preise im halbinsularen Malaysia um etwa 20 % zurück. Bei weniger einschneidenden Reduzierungen in Ost-Malaysia und etwa unveränderter Erzeugung der Kleinpflanzer ergab sich für die gesamte malaysische Produktion ein Rückgang gegenüber 1974 um 9,1 % auf 1,41 Mill. t. Um die Abhängigkeit der Wirtschaft von diesem Exportprodukt, das zeitweilig starken Schwankungen des Weltmarktpreises unterliegt, zu mindern, sind die Anbauflächen für Reis, Ölpalmen, Zuckerrohr und andere Nahrungspflanzen zum Teil beträchtlich erweitert worden. Der Anbau von Reis erfolgt hauptsächlich im Nordosten (Teile von Kelantan und Trengganu) sowie im Nordwesten der Halbinsel (Kedah und Perlis). Die Ölpalmenanplantungen sowie der Kakaoanbau sollen ausgeweitet werden. Ende 1975 hatten von der insgesamt 600 000 ha großen Anbaufläche mit Ölpalmen in Malaysia rd. 62 % Produktionsreife erlangt. Die Palmkernernte wurde gegenüber dem Vorjahresergebnis um 37 % auf 267 000 t erhöht; für 1976 wird eine weitere Steigerung um 21 % angestrebt. Klein- und Mittelbetriebe sind vorherrschend. Rund 90 % der Monokulturbetriebe (vor allem Kautschuk- und Reisanbau) und der Betriebe mit wechselndem Anbau hatten eine Betriebsfläche von weniger als 10 ha. Die meisten Kleinbetriebe (nur geringer Teil von Pachtland, starke Parzellierung) hatten eine Fläche von weniger als 2 ha. Neben Reis (wichtigstes Grundnahrungsmittel) werden zur Eigenversorgung auch Gemüse, Obst (u. a. Ananas, Zitrusfrüchte, Bananen), Tee, Kaffee und Tabak angebaut. In Ostmalaysia wird dem Obstanbau zunehmende Beachtung geschenkt. Wanderfeldbau und Brandrodungswirtschaft sind noch verbreitet.

Die Viehzucht hat einen relativ hohen Stand. Die Bestände konnten systematisch erweitert werden. Der Bedarf an Rindfleisch wird zu etwa 90 % durch heimische Schlachtungen gedeckt. Für Schweinefleisch besteht kein Einfuhrbedarf.

Die Forstwirtschaft ist im Hinblick auf die Verbesserung der Devisenbilanz von wachsender Bedeutung. Etwa 70% der Gesamtfläche Malaysias sind mit Wald bedeckt. Die Bestände gehören, von wenigen Ausnahmen abgesehen, dem Staat. Der Einschlag (meist durch britische Konzessionäre) unterliegt zwar einer staatlichen Kontrolle, erfolgt aber kaum unter forstwirtschaftlichen, sondern überwiegend unter rein kommerziellen Gesichtspunkten. Aus Sabah stammt über ein Viertel des Weltexports an Hartholz (Dipterocarpaceen).

Die Fischerei ist in den vergangenen Jahren zwar modernisiert worden, aber der Inlandsverbrauch ist vorwiegend auf die Küstengebiete

te beschränkt. Die Fischanlandungen sind 1975 auf 568 400 t gestiegen, von denen rd. ein Fünftel zum Export, hauptsächlich nach Singapur, bestimmt war. In Westmalaysia besteht auch Binnenfischerei u. a. durch Nutzung von überfluteten Reisfeldern. Der 1975 abgelaufene Entwicklungsplan sah den Bau dreier Fischereihäfen an der Westküste Westmalaysias vor, die auch über Reparaturwerften und Kühlhäuser verfügen sollten.

Produzierendes Gewerbe:

Das verarbeitende Gewerbe hat sich erst in den sechziger Jahren über die Aufbereitung der Ausführungsprodukte hinaus weiter entwickelt. Der Industrieaufbau war im wesentlichen auf den westlichen Landesteil beschränkt. Im Jahr 1974 betrug der Anteil der Industrie Malaysias am Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten 16,9 %. Die Industrialisierung wird wesentlich durch die staatliche Förderung von sog. Pionierunternehmen (Betriebe, deren Produktion den Einfuhrbedarf mindert und zusätzliche Arbeitsplätze schafft) vorangetrieben. Zur Koordinierung der industriellen Investitionen wurde 1967 das Bundesamt für industrielle Entwicklung (Federal Industrial Development Authority/FIDA) gegründet. Nachdem zunächst durch Schaffung von Industriezonen in den wirtschaftlichen Ballungsräumen der Industrieaufbau beschleunigt werden konnte, wurde die danach aufgenommene malaysische Politik einer regional ausgeglichenen industriellen Entwicklung konsequent weiterverfolgt. Waren 1971 43,1 % der genehmigten industriellen Projekte außerhalb der industriell entwickelten Gebiete angesiedelt, so vergrößerte sich dieser Anteil kontinuierlich über 52,4 % (1972) und 58,6 % (1973) auf 63,2 % im Jahre 1974.

Im industriellen Bereich bestehen staatliche Unternehmen fast ausschließlich in der Elektrizitätswirtschaft. Außer dem Wärmekraftwerk von Penang und dem Wasserkraftwerk am Perakfluß (Cameron Highlands) unterstehen alle Werke dem "National Electricity Board". In Westmalaysia besteht ein alle Gebiete umfassendes Stromverbundsystem.

Das Land ist reich an Bodenschätzen. Bisher war der Bergbau auf Westmalaysia (Zinn, Eisen, Titan) beschränkt. In Sabah wurde Kupfer entdeckt; das von einem japanischen Konsortium errichtete Kupferbergwerk wurde 1975 in Betrieb genommen (vorgesehene Jahresproduktion 112 300 t Kupfer). Die Erdölförderung vor der Küste von Sarawak und Sabah ist bedeutend gesteigert worden. Insbesondere durch die zunehmende Produktion vor der Küste von Sabah konnte die Erdölförderung in Malaysia 1975 auf etwa 90 000 barrel pro Tag gesteigert werden. Bei Bintulu sind reiche Vorkommen von Naturgasen gefunden worden. Dort wird gegenwärtig die größte Gasverflüssigungsanlage der Welt gebaut. Auch an der Ostküste Westmalaysias, etwa 150 km vor Kuantan, sind große Erdöl- und -gasvorkommen entdeckt worden. Malaysia hofft, in die Reihe führender Ölproduzenten Asiens aufsteigen zu können. Malaysia ist der Welt größter Zinnproduzent (ein Drittel der Weltförderung). Bedeutendstes Abbaugebiet ist das Kintatal in Zentral-Perak. Zahlreiche Zinnminen gerieten 1975 in die Schere sinkender Zinnpreise sowie steigender Produktionskosten, so daß in den ersten neun Monaten 65 Minen schließen mußten. Die Gesamtzahl verminderte sich somit auf 960.

Im verarbeitenden Gewerbe liegt das Schwergewicht bei der Herstellung von Konsumgütern (Verarbeitung von landwirtschaftlichen Pro-

dukten und Holz). Ausgebaut wurden diejenigen Industriezweige, die der Importsubstitution dienen sowie ausfuhrorientierte Produktionen. Gewerbliche Güter haben bereits einen Anteil von 15 % an den Gesamtausfuhren. Die Produktionsgüterindustrien haben durch Neugründungen ihre Produktionskapazitäten weiter erhöht (u. a. Herstellung von Zement und Düngemitteln, Montage von Kraftfahrzeugen). Vorgehen sind u. a. der Bau einer Mineralölraffinerie in Lumut, einer Schiffswerft, die Errichtung von Fabriken für Elektroartikel, Glas, Papier und Textilien.

Verkehr: Die rasche Erschließung des Landes ist eine wesentliche Voraussetzung für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. Der Eisenbahnverkehr, weitgehend einspurige Strecken, wird von einer Bundesbehörde (Malayan Railway Administration) betrieben. Die 785 km lange Hauptstrecke in Westmalaysia führt von Singapur parallel zur Westküste nach Prai; von dort bestehen Anschlüsse an das thailändische Netz. In Ostmalaysia verfügt nur Sabah über eine relativ kurze Linie. Das Straßennetz ist für asiatische Verhältnisse gut ausgebaut. Westmalaysia ist in ein überregionales Fernstraßen-Bauprogramm Südostasiens einbezogen. Dem Küsten- und Seeverkehr kommt angesichts der geographischen Lage des Landes eine große Bedeutung zu. Nach Inbetriebnahme der neuen Kaianlagen in Penang werden gegenwärtig die anderen wichtigen Häfen Westmalaysias, Butterworth und Port Kelang (Port Swettenham), modernisiert. Mit den Erweiterungsarbeiten des Hafens Kuching (Sarawak) wurde begonnen, ein neuer an der Nordküste in Kuala Basam ist geplant. Ein Ausbau der Häfen Sandakan und Kota Kinabalu (Jesselton) ist vorgesehen. Ende 1968 wurde die staatliche Reederei "Malaysia Line" gegründet. Der Luftverkehr nimmt ständig zu. Ende 1972 wurde eine nationale Fluggesellschaft (Malaysian Airlines System/MAS) gegründet. Für den internationalen Verkehr ist der Flughafen Subang Airport, nahe der Hauptstadt, mit modernen Anlagen ausgestattet. Der zweite internationale Flughafen, Penang, wird gegenwärtig modernisiert und erweitert.

Geld und Kredit: Seit der Währungsreform vom 12. Juni 1967 gilt der Malaysische Ringgit (M\$) als Währungseinheit (vormalig Malaiischer Dollar). Der Abwertung des britischen Pfundes im November 1967 schloß sich Malaysia nicht an (der britische Anteil am Außenhandel ist nur noch gering). Zentralbank ist die 1959 gegründete "Bank Negara Malaysia". Im März 1973 haben Malaysia und Singapur ihre Währungen gegenüber dem US-\$ um 9,79 % aufgewertet. Seit dem 23. Juni werden malaysische und singapurische Noten und Münzen nicht mehr im Verhältnis 1 : 1 umgetauscht. Der Wechselkurs des M\$ wurde am 21. Juni freigegeben. 1969 wurde von der Regierung das erste Agrarkreditinstitut gegründet, um vor allem Genossenschaften und einzelnen Landwirten Investitionshilfen geben zu können. Ende 1969 übernahm die Regierung die Kontrolle über die größte Bank des Landes (Malayan Banking Ltd.), die über 112 Filialen verfügte.

Öffentliche Finanzen: Der Haushalt der Zentralregierung setzt sich aus dem ordentlichen und dem Entwicklungshaushalt zusammen. Der ordentliche Haushalt wird überwiegend durch Steuern finanziert, wobei die Besteuerung der Einfuhren und die Einkommensteuern den größten Teil der Einnah-

men erbringen. Die laufenden Haushaltsausgaben der Regierungen von Bund und Einzelstaaten stiegen 1975 nach vorliegenden Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um 14,4 % auf 5,68 Mrd. M\$. Dagegen sanken die ordentlichen Einnahmen um 0,8 % auf 5,61 Mrd. M\$. Es ergab sich somit erstmals seit 1972 ein Defizit bereits für die ordentlichen Bundes- und Staatshaushalte. Malaysias Staatshaushaltsplan für 1976 sieht ordentliche Ausgaben von 5,34 Mrd.M\$ und Entwicklungsausgaben von 1,98 Mrd.M\$ vor. Die Einnahmen werden auf 5,21 Mrd.M\$ veranschlagt, davon 0,11 Mrd. aus neuen bzw. erhöhten Steuern und Zöllen. Im Haushalt besteht somit ein Defizit von 2,11 Mrd. M\$.

Preise und Löhne: Das Preisniveau ist zwar infolge der mit der günstigen Wirtschaftsentwicklung einhergehenden Liquiditätssteigerung zunächst stärker angestiegen. Der Preisanstieg war hierbei seit Anfang 1973 besonders stark. Bereits 1974 jedoch konnte Malaysia als einziges südostasiatisches Land den Verbraucherpreisanstieg unter 20 % halten. Für 1975 konnte schließlich die Stabilisierung der Verbraucherpreise erreicht werden.

Die Löhne folgten dieser Entwicklung wegen des starken Arbeitskräfteüberhanges im allgemeinen nicht.

Klima *)

(Langjähriger Durchschnitt)

Monat	Station Lage Seehöhe	Kepala Batas	Penang	Cameron Highlands
		6°N 100°O 5 m	5°N 100°O 4 m	4°N 101°O 1 425 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel				
Januar		28,2 ^{III}	28,1 ^{III}	17,5 ^{I,II}
Juli		26,2 ^{XII}	26,9 ^{VIII,IX}	19,0 ^V
Jahr		27,1	27,1	18,1
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima				
Januar		21,3	22,9	12,8 ^{III}
Juli		23,8 ^V	24,1 ^{IV}	14,6 ^V
Jahr		22,8	23,4	13,7
Niederschlag (mm)				
Januar		18	79 ^{II}	340 ^X
Juli		344 ^{IV}	429 ^X	122
Jahr		2 268	2 736	2 635
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Stunden (mm)				
Januar		26 ^{II}	69	64 ^{II}
Juli		161 ^{IV}	241 ^X	160 ^{XII}
Relative Feuchte (%), morgens				
Jahr		96	94	97

Monat	Station Lage Seehöhe	Kuala Lumpur	Malakka	Labuan	Kuching
		3°N 102°O 38 m	2°N 102°O 50 m	5°N 115°O 18 m	1°N 110°O 13 m
Lufttemperatur (°C), Monatsmittel					
Januar		26,9 ^{XII}	27,2 ^{IV}	27,1 ^{XII-II}	25,6
Juli		28,2 ^{IV}	26,4 ^{VIII-XII}	28,1 ^{IV-VII}	27,8 ^V
Jahr		27,5	26,7	27,6	26,8
Lufttemperatur (°C), mittlere tägliche Minima					
Januar		22,0 ^{I,II}	22,4	24,4 ^{XI}	23,2 ^V
Juli		23,3 ^{IV,V}	23,3 ^{IV,V}	25,2	21,4 ^{VIII}
Jahr		22,6	22,8	24,7	22,2
Niederschlag (mm)					
Januar		292 ^{IV}	94 ^{II}	112	610
Juli		99	261 ^{VIII}	465 ^X	180 ^{VI}
Jahr		2 443	2 207	3 576	3 905
Maximale Niederschlagsmenge in 24 Stunden (mm)					
Januar		56 ^{IV}	142	104 ^{II}	318
Juli		145 ^{VIII}	267 ^{IV,VIII}	279 ^{IV}	61 ^{IV}
Relative Feuchte (%), morgens					
Jahr		96	93	87	93

*) Römische Zahlen bezeichnen abweichende Monate.

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Seewetteramt Hamburg

Malaysia - Bes. 1976

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1972	1973	1974
Gebiet und Bevölkerung						
Gesamtfläche	km ²			329 750 ^{a)}		
Westmalaysia	km ²			131 590		
Sabah	km ²			73 710		
Sarawak	km ²			124 450		
Gesamtbevölkerung	JM 1 000	9 439	10 319 ^{b)}	11 010	11 410	11 700 ^{c)}
Westmalaysia	1 000	8 039	8 780	9 260	9 600	9 800
Sabah	1 000	550	653	730	760	800
Sarawak	1 000	850	887	1 020	1 050	1 100
Bevölkerungsdichte	JM Einw. je km ²	29	31 ^{b)}	33	35	35
Westmalaysia	Einw. je km ²	61	67	70	73	74
Sabah	Einw. je km ²	7,5	8,9	9,9	10,3	10,9
Sarawak	Einw. je km ²	6,8	7,1	8,2	8,4	8,8
Jährl. Bevölkerungszunahme	%	2,9	.	2,8	3,6	3,4
Westmalaysia	%	2,9	.	2,7	3,7	2,1
Sabah	%	3,8	3,1	4,3	4,1	5,3
Sarawak	%	2,4	3,2	3,0	2,9	4,8
Hauptstadt		Fläche ²⁾	1965	1967	1970 ¹⁾	
			Bevölkerung		Einwohner	
		km ²	1 000		je km ²	
Fläche, Bevölkerung und Bevölkerungsdichte nach Verwaltungseinheiten						
Westmalaysia	JM	131 590	8 039	8 540	8 810	67
Johore	Johore Bahru	18 985	1 217	1 298	1 277	67
Kedah	Alor Star	9 425	874	925	955	101
Kelantan	Kota Bharu	14 932	637	677	686	50
Malakka	Malakka	1 650	384	410	404	245
Negri Sembilan	Seremban	6 644	480	510	481	72
Pahang	Kuantan	35 965	399	426	505	14,0
Penang	Penang (George Town)	1 033	714	752	775	750
Perak	Ipoh	21 005	1 548	1 637	1 569	75
Perlis	Kangar	795	112	118	121	152
Selangor	Kuala Lumpur ³⁾	8 200	1 317	1 409	1 631	199
Trengganu	Kuala Trengganu	12 955	357	379	406	31
Ostmalaysia		198 160	1 400	1 494	1 633	8,1
Sabah	Kota Kinabalu ⁴⁾	73 710	550	591	656	8,6
Sarawak	Kuching	124 450	850	903	977	7,9
Einheit		1965	1969	1970	1971	1972
Geborene	je 1000 Einw.	36,7	33,0	32,2	32,6	33,3
Westmalaysia	je 1000 Einw.	35,8	38,4	37,0	36,0	35,4
Sabah	je 1000 Einw.	28,0	28,6	30,6	28,9	29,8
Sarawak	je 1000 Einw.					
Gestorbene	je 1000 Einw.	7,9	7,2	6,9	6,8	6,9
Westmalaysia	je 1000 Einw.	5,5	5,1	5,7	5,4	4,9
Sabah	je 1000 Einw.	5,0	4,8	4,9	5,0	4,7
Sarawak	je 1000 Einw.					
Gestorbene im 1. Lebensjahr	je 1 000 Lebendgeborene	50,0	43,0	41,0	39,0	37,9
Westmalaysia	je 1 000 Lebendgeborene	36,4	27,1	32,7	30,3	25,5
Sabah	je 1 000 Lebendgeborene	42,6	33,9	30,6	31,5	31,5
Sarawak	je 1 000 Lebendgeborene					

1) Unberichtigtes Volkszählungsergebnis vom 25. August. - 2) Stand: 1970. - 3) Seit 1. 2. 1974 Bundesterritorium; neue Hauptstadt von Selangor wird Shah Alam(1976/77). - 4) Früher Jesselton.

a) Nach anderen Angaben 333 507 bzw. 333 401 km². - b) Berichtigtes Volkszählungsergebnis vom 25. August. Ohne Personen auf See und ohne Personen in Anstalten und sonstigen Institutionen (etwa 94 000). - c) 1975: 11,93 Mill. Einwohner (36 Einw. je km²).

Gegenstand der Nachweisung		Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Sabah	Anzahl	1 336	1 539	1 574	1 751	2 314	
Sarawak ¹⁾	Anzahl	1 704	1 996	1 966	1 999	2 130	
Stationäre Krankenstationen							
Westmalaysia	Anzahl	283	334	346	337	363	
Sabah	Anzahl	35	37	38	38	.	
Sarawak ¹⁾	Anzahl	40	42	41	41	40	
Bewegliche Krankenstationen ²⁾							
Westmalaysia	Anzahl	164	194	196	223	240	
Sabah	Anzahl	4	5	6	6	.	
Sarawak ¹⁾	Anzahl	11	16	18	22	24	
Ländliche Gesundheitszentren ³⁾							
Westmalaysia	Anzahl	1 412 ^{a)}	993	1 210	1 265	1 392	
Sabah	Anzahl	7	10	14	15	14	
Sarawak ¹⁾	Anzahl	72	97	100	114	121	
Ärzte ⁴⁾ JE							
Westmalaysia	Anzahl	1 423	2 131	2 370	1 881	2 089	
Sabah	Anzahl	50	67	78	81	84	
Sarawak	Anzahl	59	68	80	90	103	
Einw. je Arzt							
Westmalaysia	Anzahl	5 730	4 280	3 755	4 860	4 515	
Sabah	Anzahl	11 200	9 470	8 720	8 830	8 870	
Sarawak ⁴⁾	Anzahl	14 400	14 120	12 250	11 065	10 050	
Zahnärzte ⁴⁾ JE							
Westmalaysia	Anzahl	609	644	630	630	628 ^{b)}	
Sabah	Anzahl	4	10	11	14	.	
Sarawak	Anzahl	143	129	131	139	.	
Einw. je Zahnarzt							
Westmalaysia	Anzahl	13 395	14 175	14 125	14 510	15 015	
Sabah	Anzahl	140 000	89 300	61 820	51 070	.	
Sarawak ⁴⁾	Anzahl	5 945	7 440	7 480	7 230	.	
Apotheker ⁴⁾ JE							
Westmalaysia	Anzahl	41	161	187	250	.	
Sabah	Anzahl	1	.	3 ^{c)}	3 ^{c)}	5 ^{c)}	
Sarawak	Anzahl	1	.	4 ^{c)}	3 ^{c)}	5 ^{c)}	
Krankenschwestern, ausgebildet ⁴⁾ JE							
Westmalaysia	Anzahl	2 774	4 453	4 982	5 499	6 031	
Sabah	Anzahl	370	492	505	509	.	
Sarawak	Anzahl	158	248	235	263	281	
Hebammen ⁴⁾ JE							
Westmalaysia	Anzahl	1 830	3 082	3 509	3 012	4 394 ^{d)}	
Sabah	Anzahl	134	176	322	306	.	
Sarawak	Anzahl	449	574	589	636	64 ^{c)}	
			1968	1969	1970	1971	1972
Ausgewählte Krankheiten (E) und Todesfälle (T) in Westmalaysia ⁵⁾							
Cholera	E	Anzahl	15	70	76	6	459 ^{e)}
Typhus abdominalis	E	Anzahl	1 039	965	1 186	994	1 260
	T	Anzahl	42	41	43	38	18
Bakterielle Ruhr	E	Anzahl	1 712	1 626	1 528	1 360	1 284
	T	Anzahl	73	58	26	18	27
Lungentuberkulose	E	Anzahl	10 668	11 080	9 919	9 325	9 329
	T	Anzahl	1 137	1 012	943	824	731 ^{f)}
Lepra	E	Anzahl	303	305	284	266	284
	T	Anzahl	72	89	84	77	1
Malaria	E	Anzahl	20 573	19 139	22 538	21 796	16 475
	T	Anzahl	160	139	135	158	117
Bösartige Neubildungen ⁶⁾	E	Anzahl	7 595	8 606	8 764	7 972	8 282
	T	Anzahl	1 162	1 179	1 191	1 094	1 218
Diabetes mellitus	E	Anzahl	4 888	5 001	5 222	5 620	6 403
	T	Anzahl	160	167	170	172	189
Anämien	E	Anzahl	5 456	7 327	7 133	7 432	9 752
	T	Anzahl	235	235	236	173	178
Viruspneumonie	E	Anzahl	7 500	7 339	7 715	8 527	9 286
	T	Anzahl	1 271	1 262	1 159	1 117	1 034
Kraftfahrzeugunfälle	E	Anzahl	7 161	7 366	8 213	8 526	9 313
	T	Anzahl	319	279	313	291	281

1) Nur staatliche Einrichtungen. - 2) Krankenstationen auf Eisenbahnwagen, Kraftfahrzeugen und Flußbooten. - 3) Einschl. Mütterberatungs- und Säuglingspflegestellen. - 4) Registrierte Personen. - 5) Nur in staatlichen allgemeinen Krankenhäusern. - 6) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe.

a) Einschl. ländlicher Hilfskranken- und Sozialfürsorgestationen. - b) Dar. 289 Zahnärzte und Dentisten mit staatlicher Approbation oder Zulassung. - c) Im Staatsdienst. - d) Einschl. Krankenschwestern mit Hebammenausbildung. - e) 1974: 319 Fälle. - f) 1974: 305 Fälle.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1966	1967	1969	1970	1971
Sterbefälle nach ausgewählten Todesursachen in Sabah 1)						
Tuberkulose der Atmungsorgane	Anzahl	208	118	105	31	7
Sonstige Formen der Tuberkulose	Anzahl	50	16	25	159	152
Bösartige Neubildungen ²⁾	Anzahl	101	93	110	92	73
Herzkrankheiten	Anzahl	153	106	79	105	135
Pneumonie	Anzahl	303	167	105	161	162
Ausgewählte Schutzimpfungen						
Westmalaysia						
Tuberkulose (BCG)	1 000	1 089	420	393	353	348
Diphtherie	1 000	521	574	646	707	.
Pocken	1 000	593	612	399	597	.
Sabah						
Cholera	1 000	.	493	23	188	.
Tuberkulose (BCG)	1 000	96	32	47	41	.
Sarawak						
Tuberkulose (BCG)	1 000	208	78	84	67	63
Bildungswesen						
Westmalaysia³⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	4 443	4 411	4 401	4 391	4 381
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	882	909	925	947	984
Berufsbildende Schulen	Anzahl	92	77	65	95	77
Hochschulen 4)	Anzahl	16	16	17	18	19
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	45 307	45 699	46 833	47 491	48 174
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	19 775	20 937	22 025	23 646	25 361
Berufsbildende Schulen	Anzahl	781	827	1 035	1 283	1 486
Hochschulen	Anzahl	957	1 047	1 249	1 955	2 435
Schüler bzw. Studenten						
Grundschulen	1 000	1 429,6	1 464,9	1 500,1	1 538,6	1 554,6
Mittel- und höhere Schulen	1 000	510,5	539,7	587,0	634,8	705,8
Berufsbildende Schulen	1 000	21,5	21,5	21,9	29,0	32,3
Hochschulen 4)	1 000	12,7	14,5	16,4	19,6	21,3
Ostmalaysia⁵⁾						
Schulen und andere Lehranstalten						
Grundschulen	Anzahl	1 667	1 915	1 930	1 945	.
Sabah	Anzahl	556	695	711	726	769 ^{a)}
Sarawak	Anzahl	1 111	1 220	1 219	1 219	1 331 ^{b)}
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	124	197	201	.	.
Sabah	Anzahl	42	85	91	100	88 ^{a)}
Sarawak	Anzahl	82	112	110	.	.
Lehrerbildende Anstalten	Anzahl	3	4	4	.	.
Sabah	Anzahl	1	2	2	2	2 ^{a)}
Sarawak	Anzahl	2	2	2	.	3
Lehrkräfte						
Grundschulen	Anzahl	6 837	9 059	8 761	8 964	.
Sabah	Anzahl	2 955	4 655	4 393	4 436	.
Sarawak	Anzahl	3 882	4 404	4 368	4 528	.
Mittel- und höhere Schulen	Anzahl	2 617	2 495	2 528	3 012	.
Sabah	Anzahl	402	1 071	1 271	1 481	.
Sarawak	Anzahl	2 215	1 424	1 257	1 531	.
Schüler						
Grundschulen	1 000	205,8	254,6	260,7	269,1	.
Sabah	1 000	86,4	110,6	113,6	117,8	124,8 ^{a)}
Sarawak	1 000	119,4	144,0	147,1	151,3	161,6

1) 1967 unvollständige Angaben. 1969 sind nur 44 %, 1970 und 1971 nur 50 % aller Sterbefälle erfaßt. - 2) Einschl. Neubildungen der lymphatischen und blutbildenden Organe. - 3) Jeweils JA. - 4) Fünf Universitäten und 13 Pädagogische Fachschulen (Teacher Training Colleges and Centers). - 5) Jeweils 30. September.

a) 1974. - b) Einschl. Mittel- und höherer Schulen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973
Mittel- und höhere Schulen	1 000	37,5	66,1	69,3	77,0	
Sabah	1 000	11,4	30,6	33,4	39,0	44,1 ^{a)}
Sarawak	1 000	26,1	35,5	35,9	38,0	42,5

	Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
	1957	1970	1960	1970	1960	1970
% der Altersgruppe						
Analphabeten ¹⁾						
10 Jahre und älter						
männlich	32,0	27,9	65,8	44,8	65,5	51,4
weiblich	68,0	50,4	86,8	67,6	84,1	72,1
in Städten						
männlich	.	21,6	.	21,2	.	25,2
weiblich	.	42,1	.	42,1	.	46,5
in Landgemeinden						
männlich	.	30,7	.	50,1	.	57,1
weiblich	.	54,0	.	73,0	.	77,7

	Einheit	1965	1968	1969	1970	1971
Öffentliche Ausgaben für das Bildungswesen						
Westmalaysia 2)	Mill.M\$	358,6	468,6	491,8	534,1	645,8
Sabah 3)	Mill.M\$	19,0	22,3	26,2	27,1	30,0
Sarawak 4)	Mill.M\$	26,7	28,9	33,3	33,0	33,5
Laufende Ausgaben						
Westmalaysia	Mill.M\$	303,0	423,1	451,3	491,8	590,6
Sabah	Mill.M\$	13,5	19,7	23,4	24,3	25,8
Sarawak	Mill.M\$	20,8	25,0	28,2	29,0	29,2
Investitionen						
Westmalaysia	Mill.M\$	55,6	45,6	40,5	42,2	55,3
Sabah	Mill.M\$	5,5	2,6	2,8	2,8	4,2
Sarawak	Mill.M\$	5,9	3,9	5,0	4,0	4,3
Anteil am Bruttoinlandsprodukt						
Westmalaysia	%	4,9	5,6	5,3	5,5	6,4

		1962 ⁵⁾	1970	1960	1970	1960	1970
		Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
		Erwerbstätigkeit					
Erwerbstätige ⁶⁾	1 000	2 306 ^{b)}	2 871 ^{c)}	177	213	294	346
männlich	1 000	1 605	1 958	123	145	184	209
weiblich	1 000	701	913	53	68	110	137
Anteil der Erwerbstätigen an der Gesamtbevölkerung	%	31,3	32,6	38,9	32,4	39,5	35,4
männlich	%	42,4	44,2	52,1	42,6	49,0	42,6
weiblich	%	19,5	20,9	24,5	21,6	29,9	28,2
Erwerbstätige nach Altersgruppen (im Alter von ... bis ... Jahren)							
unter 15	1 000	.	94	.	8	.	21
15 - 19	1 000	274	413	22	23	43	51
20 - 24	1 000	369	472	26	29	40	51
25 - 29	1 000	303	357	28	107	40	43
30 - 44	1 000	968	874	63	123	99	99
45 - 49	1 000	281	202	14	16	24	24
50 - 54	1 000	170	170	10	12	20	22
55 - 59	1 000	118	118	6	9	11	14
60 - 64	1 000	109	87	4	5	9	11
65 und älter	1 000	83	83	4	5	8	10

1) Volkszählungsergebnisse. - 2) 1965 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 3) 1965, 1970 und 1971 nur Ausgaben des Erziehungsministeriums. - 4) 1968, 1970 und 1971 nur Ausgaben der Zentralregierung. - 5) D aus den Erhebungsmonaten April und September. Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 70 Jahren. - 6) 1960: Volkszählungsergebnisse: Sabah: 9. August; Sarawak: 14. Juni. 1970: unberichtigte Volkszählungsergebnisse vom August.

a) 1974. - b) Einschl. 1 285 Erwerbstätige ohne Altersangabe. - c) 1971: 3,1 Mill.; 1972: 3,2 Mill.; 1973: 3,7 Mill.; 1974: 3,9 Mill. Erwerbstätige.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1962 ¹⁾	1970	1960	1970	1960	1970
		Westmalaysia		Sabah		Sarawak	
		1965	1970	1971	1972	1973	
nach Wirtschaftsbereichen							
Land- und Forstwirtschaft, Jagd, Fischerei 2)	1 000	1 262	1 359	142	126	240	229
Produzierendes Gewerbe	1 000	257	387	12	16	19	25
Energie- und Wasserwirtschaft	1 000	8	20	0,3	1,4	0,5	1,4
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1 000	46	55	0,5	0,9	2,4	1,1
Verarbeitendes Gewerbe	1 000	157	252	7	7	12	17
Baugewerbe	1 000	47	60	4	6	5	5
Handel, Banken und Versicherungen	1 000	311	275	8	12	14	17
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 000	78	98	5	7	6	6
Andere Dienstleistungen	1 000	395	473	10	32	16	38
Nicht näher beschriebene Wirtschaftsbereiche	1 000	2	280	-	20	-	30
Arbeitsnehmer in ausgew. Wirtschaftszweigen							
Westmalaysia 3)							
Plantagenwirtschaft	1 000	300,4	277,3	249,6	252,0	247,9	
Kautschuk 4)	1 000	270,1	226,4	198,7	196,3	191,8	
Ölpalmen	1 000	18,0	40,9	41,8	47,5	48,2	
Kokospalmen	1 000	5,3	4,2	3,7	3,3	3,0	
Tee 5)	1 000	4,3	3,6	3,6	3,5	3,7	
Ananas	1 000	2,7	2,2	1,8	1,4	1,2	
Verkehr und Nachrichtenübermittlung 6).	1 000	.	19,3	14,7	15,3	14,9	
Registrierte Arbeitsuchende in Westmalaysia D	1 000	93,0	169,3	157,1	160,7	154,7 ^{a)}	
Offene Stellen in Westmalaysia	1 000	-	40,9	32,4	30,8	44,7	
Streiks und Aussperrungen							
Fälle	Anzahl	53	26	52	74	74	
Beteiligte Arbeitnehmer	1 000	15,1	1,6	5,7	10,3	15,7	
Verlorene Arbeitstage	1 000	154,3	2,4	20,9	34,1	43,5	
Gewerkschaften 7) JE							
Westmalaysia							
Organisationen	Anzahl	302	251	255	253	.	
Mitglieder	1 000	328	323	310	332	.	
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei							
Bodennutzung							
Landwirtschaftliche Fläche							
Westmalaysia 8)	1 000 ha	4 607	5 122	5 148	5 285	5 364	
Bewässerte Fläche	1 000 ha	227	.	231	246	.	
Sabah 9)	1 000 ha	208	235	243	.	.	
Bewässerte Fläche	1 000 ha	12	9	9	9	.	
Sarawak	1 000 ha	.	.	446	.	.	
Ackerland							
Westmalaysia	1 000 ha	2 451	2 857	2 856	.	.	
Sabah	1 000 ha	203	228	236	.	.	
Sarawak	1 000 ha	.	.	431	.	.	
Wiesen und Weiden							
Sabah	1 000 ha	5	7	7	.	.	
Sarawak	1 000 ha	.	.	15	.	.	

1) D aus den Erhebungsmonaten April und September. Erwerbstätige im Alter zwischen 15 und 70 Jahren. - 2) Einschl. Verarbeitung von Plantagenprodukten. - 3) Stand: 31. Juli. - 4) Plantagen mit einer Fläche von mindestens 100 acres. - 5) Einschl. Kleinbetriebe. - 6) Nur Omnibusverkehr. - 7) 1972 gab es in Sabah 21 Gewerkschaften mit 7 592 Mitgliedern, in Sarawak 61(17 461). - 8) Einschl. sonstiger Flächen. - 9) In landwirtschaftlichen Betrieben.

a) D 1974: 134 500, D Januar bis Juli 1975: 134 700 Personen.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1969	1970	1971	1972
Waldfläche						
Westmalaysia ¹⁾	1 000 ha	8 552	8 037	8 011	7 874	7 795 ^{a)}
Sabah ¹⁾	1 000 ha	7 320	7 292	6 050	.	6 048
Sarawak	JE 1 000 ha	9 141	9 433	9 433	9 428	.
Sonstige Fläche						
Sabah	1 000 ha	84	84	1 078	.	.
Sarawak	JE 1 000 ha	3 380	2 893	2 447	.	.
Landwirtschaft						
Plantagenbetriebe in Westmalaysia	JE					
Kautschuk ²⁾	Anzahl	2 094	2 098	2 059	2 098 ^{b)}	2 059 ^{b)}
	1 000 ha	753	664	647	632	611 ^{c)}
Kokospalmen ²⁾	Anzahl	60	51	49	.	.
	1 000 ha	28	22	22	21	21 ^{d)}
Ölpalmen	Anzahl	121	347	360	.	.
	1 000 ha	97	242	280 ^{b)}	311 ^{b)}	358 ^{e)}
Tee	Anzahl	30 ^{f)}	.	16 ^{b)}	23 ^{b)}	24 ^{b)}
		1965	1971	1972	1973	1974
Anbauflächen ausgew. landwirtschaftlicher Erzeugnisse						
Westmalaysia						
Kautschuk	1 000 ha	1 774,1	1 718,3	2 006,1	1 994,0	2 008,6 ^{g)}
Kokosnüsse	1 000 ha	205,3	211,8	211,8	313,9 ^{g)}	319,4 ^{h)}
Tee ³⁾	1 000 ha	3,2	3,3	3,4	3,4	3,4 ^{h)}
Reis	1 000 ha	421,2	552,8	572,7	592,1	597,0 ⁱ⁾
Gewürze	1 000 ha	8,5	6,5	6,9	6,1	.
Sabah						
Abaka ³⁾	ha	.	182	180	180	180
Reis ³⁾	1 000 ha	37	43	47	45	45
Bananen	1 000 ha	2	3	3	3	3
Kautschuk	1 000 ha	101,8	106,8	107,3	.	.
Plantagen ²⁾	1 000 ha	33,1	26,3	.	.	.
Kleinbetriebe	1 000 ha	68,0	71,7	71,3	.	.
Sarawak						
Kautschuk	JE 1 000 ha	126	187 ^{j)}	193	.	.
Reis	1 000 ha	117	135	146	135	140
Kokosnüsse	1 000 ha	30	.	47	.	.
Pfeffer	1 000 ha	2,5	8,9	9,5	9,8	.
		1970	1971	1972	1973	1974
Verbrauch von Handelsdünger ⁴⁾						
Stickstoffhaltig, berechnet auf N	1 000 t	54,6	62,8	66,6	80,8	112,7
Phosphathaltig, berechnet auf P ₂ O ₅	1 000 t	16,0	22,9	12,0	25,6	36,7
Kalihaltig, berechnet auf K ₂ O	1 000 t	46,0	63,1	74,8	100,4	112,3
Maschinenbestand	JE					
Westmalaysia						
Schlepper	Anzahl	4 200	4 600	5 000	5 300	.
Sabah						
Schlepper	Anzahl	400	450	500	550	.
Einachsige Vielzweckgeräte	Anzahl	70	80	90	98	.
Sarawak						
Schlepper	Anzahl	35	40	45	47	.
Einachsige Vielzweckgeräte	Anzahl	80	80	90	100	.

1) Einschl. Naturweiden. - 2) Mit einer Fläche von mindestens 100 acres. - 3) Erntefläche. - 4) Berichtszeitraum: Juli des vorhergehenden bis Juni des angegebenen Jahres.

a) 1973: 6 778 000 ha. - b) 31. Juli. - c) 1973: 597 000 ha. - d) 1973: 19 000 ha. - e) 1973: 413 000 ha. - f) 1966. - g) Einschl. Ostmalaysia. - h) 1975: 3 000 ha. - i) Erntefläche. 1975: 607 000 ha. - j) 1970.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1969	1971	1972	1973	1974
Index der landw. Produktion						
Westmalaysia						
Gesamterzeugung	1970 = 100 ¹⁾	96	106	108	123	128
je Einwohner	1970 = 100	98	103	102	114	115
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	93	108	113	123	135
je Einwohner	1970 = 100	94	106	108	115	122
Sabah						
Gesamterzeugung	1970 = 100	96	108	121	132	156
je Einwohner	1970 = 100	100	104	112	118	135
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	97	117	141	144	174
je Einwohner	1970 = 100	100	113	131	128	151
Sarawak						
Gesamterzeugung	1970 = 100	128	100	105	134	140
je Einwohner	1970 = 100	134	97	97	120	121
Nahrungsmittelerzeugung	1970 = 100	106	106	111	107	107
je Einwohner	1970 = 100	109	101	103	95	92
		D 1961/65	1971	1972	1973	1974
Ausgew. landw. Erzeugnisse						
Westmalaysia						
Reis	1 000 t	957	1 546	1 566	1 728	1 813 ^{a)}
	dt/ha	25,1	29,1	27,4	29,8	30,4 ^{a)}
Mais	1 000 t	6	9	5	4	6
	dt/ha	13,9	21,6	20,9	20,1	21,5
Zuckerrohr	1 000 t	53	359	440	570	600
Süßkartoffeln und Jams	1 000 t	99	70	72	75	75
Maniok	1 000 t	158	162	160	160	180
Kokosnüsse ²⁾	Mill.St	128 ^{b)}	123	127	118	30 ^{c)}
Palmkerne	1 000 t	30	119	137	155	192 ^{d)}
Wassermelonen	1 000 t	6	12	13	13	13
Ananas	1 000 t	250	332	315	298	.
Bananen	1 000 t	337	400	400	430	460
Kaffee	1 000 t	6,4	4,0	4,0	4,0	4,4 ^{e)}
Tee (schwarz und grün)	1 000 t	2,9	3,3	3,4	3,4	3,5 ^{e)}
Tabak	1 000 t	2,5	4,5	7,8	5,7	8,9 ^{f)}
Naturkautschuk	1 000 t	773	1 270	1 258	1 489	1 485 ^{f)}
Sabah						
Reis	1 000 t	77	106	100	90	90
	dt/ha	21,5	24,6	21,3	20,0	20,0
Mais	1 000 t	2	3	4	3	3
	dt/ha	6,5	7,2	7,9	7,6	7,4
Süßkartoffeln und Jams	1 000 t	3	4	5	5	5
Maniok	1 000 t	13	24	25	25	25
Kokosnüsse	1 000 t	208 ^{b)}	210	220	153	180
Palmkerne	1 000 t	5 ^{b)}	7	14	19	23 ^{g)}
Bananen	1 000 t	9	10	11	11	13
Kakaobohnen	1 000 t	0,5	2,0	5,3	7,5	9,0
	dt/ha	2,3	4,5	9,6	12,5	13,2 ^{h)}
Naturkautschuk	1 000 t	23	29	26	35	32 ^{h)}
Sarawak						
Reis	1 000 t	106	157	160	151	150
	dt/ha	9,0	11,6	11,0	11,2	10,7
Kakosnüsse	1 000 t	57	74	99	95	100 ⁱ⁾
Naturkautschuk	1 000 t	41	20	20	42	33 ⁱ⁾
Viehbestand³⁾						
Westmalaysia						
Rinder	1 000	305	323	330	330	330
Milchkühe	1 000	34	23	23	23	23
Büffel	1 000	277	227	205	205	205
Schweine	1 000	485	746	733	733	733
Schafe	1 000	38	41	40	40	40
Ziegen	1 000	301	333	310	310	310
Hühner	1 000	20	25	35	36	37
Sabah						
Rinder	1 000	17	23	23	23	23
Büffel	1 000	74	78	78	80	80
Schweine	1 000	86	107	130	140	150
Ziegen	1 000	20	29	30	30	30

1) Umrechnungsbasis: 1961 - 1965 = 100. - 2) Nur Plantagenernte. - 3) Stand: September.

a) 1975: 1,9 Mill. t (31,3 dt/ha). - b) 1970. - c) Januar bis April. - d) 1975: 240 000 t. - e) 1975: 3 500 t. - f) 1975 Januar bis Oktober: 113 500 t. - g) 1975: 27 000 t. - h) 1975 Januar bis Oktober: 25 030 t. - i) 1975 Januar bis Oktober: 23 220 t.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	D 1961/65	1971	1972	1973	1974
Hühner	1 000	1 040	1 417	1 500	1 600	1 700
Enten	1 000	69	80	90	100	100
Sarawak						
Rinder	1 000	9	9	8	10	10
Büffel	1 000	9	8	8	9	8
Schweine	1 000	261	212	96	135	125
Ziegen	1 000	10	8	9	11	8
Hühner	1 000	2 500	2 600	2 700	2 800	2 900
Enten	1 000	94	97	97	97	97
Ausgew. tierische Erzeugnisse						
Fleischerzeugung						
Westmalaysia						
Rind- und Kalbfleisch	1 000 t	5 ^{a)}	7	8	8	8
Büffel Fleisch	1 000 t	8 ^{a)}	8	8	8	8
Schweinefleisch	1 000 t	44	53	55	55	55
Hammel-, Lamm- und Ziegenfleisch	1 000 t	2	2	2	2	2
Geflügelfleisch	1 000 t	25	.	55	58	60
Sabah						
Büffel Fleisch	1 000 t	1	.	2	2	2
Schweinefleisch	1 000 t	2	4	4	4	4
Geflügelfleisch	1 000 t	1	.	2	2	2
Sarawak						
Schweinefleisch	1 000 t	2	.	3	3	3
Geflügelfleisch	1 000 t	2	2	3	3	3
Sonstige Erzeugung						
Westmalaysia						
Kuhmilch	1 000 t	17	14	14	14	14 ^{b)}
Büffelmilch	1 000 t	4	7	7	7	7 ^{b)}
Hühnereier	1 000 t	21	32	34	34	34
Sabah						
Hühnereier	t	2 500	3 500	3 800	4 000	4 200
Büffelhäute, frisch	t	199	.	270	270	270
Sarawak						
Hühnereier	t	3 243	3 690	3 800	3 900	3 900
		1969	1970	1971	1972	1973
Forstwirtschaft						
Holzeinschlag						
Westmalaysia	1 000 m ³	10 515	11 520	11 755	13 255	13 255
Sabah	1 000 m ³	6 699	7 072	7 480	9 048	14 636
Sarawak	1 000 m ³	5 147	5 543	4 802	4 097	4 190
nach Holzarten						
Nadelholz						
Westmalaysia	1 000 m ³	20	20	20	20	20
Sarawak	1 000 m ³	3	1	1	-	-
Laubholz						
Westmalaysia	1 000 m ³	10 495	11 500	11 735	13 235	13 235
Sabah	1 000 m ³	6 699	7 072	7 480	9 048	14 636
Sarawak	1 000 m ³	5 144	5 542	4 801	4 097	4 190
nach Nutzungsarten						
Nutzholz						
Westmalaysia	1 000 m ³	6 775	7 770	7 955	9 405	9 405
Sabah	1 000 m ³	6 219	6 587	6 980	8 538	14 116
Sarawak	1 000 m ³	4 377	4 743	3 972	3 237	3 315
Brennholz						
Westmalaysia	1 000 m ³	3 740	3 750	3 800	3 850	3 850
Sabah	1 000 m ³	480	485	500	510	520
Sarawak	1 000 m ³	770	800	830	860	875
		1965	1970	1971	1972	1973
Fischerei						
Bestand an Trawlern ¹⁾	JM	Anzahl BRT	.	9	9	10
			.	2 476	2 391	2 575
						11 ^{c)}
						2 810 ^{c)}

1) Fahrzeuge mit 100 bis 499 BRT.

a) 1970. - b) 1975: Kuhmilch: 14 000 t; Büffelmilch: 7 000 t. - c) JM 1974: 9 Trawler mit 2 161 BRT; JM 1975: 7 Trawler mit 1 479 BRT.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1970	1971	1972	1973	
Bestand an Fischereifahrzeugen¹⁾							
Westmalaysia							
Motorboote	1 000	12,3	15,0	16,3	17,0	17,6 ^{a)}	
Fahrzeuge ohne Motor	1 000	10,2	5,3	4,8	4,7	4,6 ^{a)}	
Sabah							
Motorboote	Anzahl	2 875	3 720	3 930	.	.	
mit Außenbordmotor	Anzahl	2 000	2 320	2 500	.	.	
Sarawak							
Motorboote	Anzahl	872	1 965	2 013	.	.	
mit Außenbordmotor	Anzahl	358	.	904	.	.	
Ruderboote	Anzahl	.	1 572	1 346	.	.	
Fangmengen ²⁾	1 000 t	252,3	340,5	367,8	358,7	444,7 ^{b)}	
Westmalaysia	1 000 t	198,4	294,3	318,0	306,2	365,4 ^{c)}	
darunter:							
Makrelen	1 000 t	19,0	34,5	38,8	17,4	30,4	
Krustentiere (Garnelen)	1 000 t	20,8	47,0	55,2	56,9	56,4	
Venusmuscheln	1 000 t	19,4	31,7	28,6	29,8	40,0	
Sabah	1 000 t	25,8	26,6	27,3	27,7	31,7	
Sarawak	1 000 t	1,0	13,8	14,4	16,5	38,6	
		1965	1969	1970	1971	1973	
Produzierendes Gewerbe							
Westmalaysia							
Betriebe ³⁾							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾	Anzahl	1 159 ^{d)}	1 446	1 506	1 538	.	
darunter:							
Zinnerz	Anzahl	1 060 ^{d)}	1 066	1 093	1 083	974 ^{e)}	
Eisenerz	Anzahl	37 ^{d)}	14	15	12	11 ^{f)}	
Bauxit	Anzahl	3 ^{g)}	2	3	4	4 ^{f)}	
Ton	Anzahl	2	4	6	7	.	
Verarbeitendes Gewerbe ⁵⁾	Anzahl	2 805	3 187	3 192	3 377	.	
Baugewerbe	Anzahl	729	856	895	1 010	1 164 ^{f)}	
Beschäftigte							
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden ⁴⁾⁶⁾	1 000	60,8 ^{d)}	56,3	64,7	63,2	.	
darunter:							
Zinnerz	1 000	53,0	44,7	45,1	45,2	41,7 ^{e)}	
Eisenerz	1 000	6,2	4,5	4,3	0,8	0,6 ^{f)}	
Bauxit	1 000	.	0,3	0,6	0,6	0,5 ^{f)}	
Verarbeitendes Gewerbe ³⁾⁵⁾⁷⁾	1 000	82,5	125,9	157,7	174,0	182,8 ^{f)}	
Baugewerbe	1 000	36,2	44,2	51,5	60,3	71,6 ^{f)}	
		"Pionierbetriebe" ⁸⁾		Beschäftigte ⁹⁾			
		Anzahl					
"Pionierbetriebe" im verarbeitenden Gewerbe	JE						
1965		101			12 149		
1971		247			43 167		
1972		288			57 877		
1973		349			87 501		
1974		399			93 462		
		Einheit	1967	1968	1969	1970	1971
Sabah							
Betriebe und Beschäftigte im verarbeitenden Gewerbe ¹⁰⁾							
Betriebe	Anzahl	143	160	190	260	.	
Beschäftigte	1 000	2,3	2,7	3,1	3,6	.	

1) Lizenzierte Fahrzeuge. - 2) Anlandungen. - 3) Ergebnisse jährlicher Repräsentativerhebungen zum 31. Juli. Beschäftigte: Stand: JE. - 4) Nur Gewinnung von Metallerzen. - 5) Ausgewählte Betriebe. - 6) Stand: 31. Juli. - 7) Bezahlte Beschäftigte. - 8) Siehe auch Text. - 9) Einschl. Teilzeitbeschäftigter. - 10) Betriebe mit fünf Vollbeschäftigten und mehr.

a) 1974: 15 150 Motorboote; 3 634 Fahrzeuge ohne Motor. - b) Anlandungen 1974: 535 330 t. 1975: 568 400 t. - c) 1974: 438 765 t. - d) Zensusergebnisse. - e) JE.1972: 1 054 (44 200 Beschäftigte); Mai 1974: 1 026 (42 979 Beschäftigte); September 1975: 960 Zinnminen. - f) 1972. - g) JA.

Gegenstand der Nachweisung	1967		1968		1969	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Anzahl						
Sarawak						
Betriebe und Beschäftigte ¹⁾ nach Wirtschaftszweigen	384	17 737	540	20 108	519	13 072
Energie- und Wasserwirtschaft						
Elektrizitätserzeugung	8	558	11	583	28	937
Wasserversorgung	2	343	2	325	2	371
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	14	987	23	1 201	22 ^{a)}	1 168
Erdöl und -gas	1	527	1	491	1 ^{a)}	600 ^{b)}
Verarbeitendes Gewerbe	273	13 802	411	15 525	384 ^{b)}	8 933 ^{b)}
Baugewerbe	87	2 047	93	2 474	83	1 663
	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975 ²⁾
Index der industriellen Produktion	1970 = 100	102	111	128	142	139
Energiewirtschaft	1970 = 100	107	120	133	147	159
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	1970 = 100	89	89	84	79	73
Verarbeitende Industrie	1970 = 100	106	119	144	166	162
Energiewirtschaft		1965	1971	1972	1973	1974
Installierte Leistung der Kraftwerke						
Westmalaysia	1 000 kW	502	927	926	989	992
Wasserkraftwerke	1 000 kW	139	293	293	.	.
Sabah ³⁾	1 000 kW	19	48	54	.	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	18	46	52	.	.
Sarawak ³⁾	1 000 kW	26	55	56	56	.
Werke für die öffentliche Versorgung	1 000 kW	18	42	42	51	.
Erzeugung von Elektrizität						
Westmalaysia	Mill.kWh	2 128	3 574	4 054	4 481	4 971 ^{c)}
in Wärmekraftwerken	Mill.kWh	1 304	2 346	2 704	3 157	861 ^{d)}
in Wasserkraftwerken	Mill.kWh	587	1 046	1 154	1 118	257 ^{d)}
durch Dieselaggregate	Mill.kWh	237	182	196	206	46 ^{d)}
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	2 034	3 507	3 986	4 412	1 151 ^{d)}
in Wärmekraftwerken	Mill.kWh	1 304	2 346	2 704	3 157	861 ^{d)}
in Wasserkraftwerken	Mill.kWh	575	1 033	1 142	1 108	254 ^{d)}
durch Dieselaggregate	Mill.kWh	156	127	140	147	36 ^{d)}
Sabah ³⁾	Mill.kWh	46	102	116	.	.
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	45	100	114	.	.
Sarawak ³⁾	Mill.kWh	68	121	141	159	180 ^{e)}
in Werken für die öffentliche Versorgung	Mill.kWh	49	97	118	138	.
Produktion ausgew. Erzeugnisse		1971	1972	1973	1974	1975 ⁴⁾
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden						
Westmalaysia						
Eisenerz (56 % Fe-Inh.)	1 000 t	948	528	516	468	216
Zinnkonzentrat (Sn-Inh.)	1 000 t	75,4	76,8	72,3	68,1	43,6 ^{f)}
Ilmenit ⁵⁾	1 000 t	153	152	182	151 ^{f)}	32 ^{f)}
Gold (Au-Inh.)	kg	140	118	86	36 ^{f)}	.
Wolframkonzentrat (WO ₃ -Inh.) ⁶⁾	t	161	175	164	.	.

1) Nur meldende Betriebe. 1967 und 1968: Betriebe mit fünf Beschäftigten und mehr; 1969: alle meldenden Betriebe. - 2) D Januar bis September. - 3) Nur Wärmekraftwerke. - 4) Januar bis August. - 5) Ausfuhr. - 6) Einschl. Sarawak.

a) 1970 und 1971: ein Betrieb. - b) 1971: 433 Betriebe mit 14 937 Beschäftigten. - c) Januar bis September 1975: 4 011 Mill. kWh. - d) 1. Vj. - e) Januar bis August 1975: 131 Mill. kWh. - f) Januar bis April.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975 ¹⁾
Monazit ²⁾	t	1 471	1 748	.	.	.
Bauxit	1 000 t	977	1 076	1 144	948	483
Kaolin ²⁾	1 000 t	12	105	106	144	.
Zirkon ²⁾	t	2 543	2 010	.	.	.
Sarawak						
Antimonerz (Sb-Inh.)	t	288	205	200	200	.
Gold (Au-Inh.)	kg	37	52	29	.	.
Erdöl	1 000 t	3 276	4 428	4 344	3 840	3 820 ^{a)}
Verarbeitendes Gewerbe						
Westmalaysia						
Zement	1 000 t	1 094	1 160	1 278	1 362	939 ^{b)}
Zinn	1 000 t ³⁾	75	77	72	68	54 ^{a)}
Laubschnittholz	1 000 m ³⁾	2 455	3 132	3 132	.	.
Gummischläuche	1 000 St	4 372	4 581	4 122	4 809	.
Leinenschuhe ³⁾	Mill.Paar	13,2	14,9	11,1	12,9	.
Schaumgummimatratzen	t	2 672	2 785	3 834	3 260	.
Ananaskonserven	1 000 t	62,0	56,6	54,1	53,8	.
Palmöl	1 000 t	551	657	740	932	.
Kokosöl	1 000 t	95,5	92,9	78,3	65,1	.
Kopra	1 000 t	149	133	124	112	119 ^{c)}
Sabah						
Laubschnittholz	1 000 m ³⁾	93	95	100	.	.
Palmöl	1 000 t	38	72	76	115	.
Kopra	1 000 t	32	33	23	28	28 ^{c)}
Sarawak						
Motorenbenzin	1 000 t	1 005	881	620	430	107 ^{d)}
Leuchtöl	1 000 t	194	207	323	148	39 ^{d)}
Heizöl, leicht	1 000 t	233	264	258	258	106 ^{a)}
Heizöl, schwer	1 000 t ³⁾	1 348	1 120	794	599	142 ^{d)}
Laubschnittholz	1 000 m ³⁾	550	511	609	.	.
Kopra	1 000 t	13	17	16	17	18 ^{c)}
Pfeffer ²⁾	1 000 t	27	27	30	33	32 ^{e)}
		1970	1971	1972	1973	1974
Außenhandel						
Nationale Statistik⁴⁾						
Einfuhr	Mill.US-\$	1 489,3	1 442,4	1 494,2	2 626,4	4 096,9
Ausfuhr	Mill.US-\$	1 764,4	1 638,8	1 585,8	3 213,0	4 235,9
Ausfuhr- (+) bzw. Einfuhr- überschuß (-)	Mill.US-\$	+ 275,1	+ 196,4	+ 91,6	+ 586,6	+ 139,0
Einfuhr aus wichtigen Herstellungsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	327,9	352,8	333,6	518,7	873,2
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	68,4	66,7	66,8	134,0	258,5
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	191,3	201,9	186,1	249,8	386,8
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	122,4	95,3	133,2	208,0	397,3
Japan	Mill.US-\$	247,0	281,4	304,7	548,6	915,5
Singapur	Mill.US-\$	105,1	118,7	129,2	190,2	342,3
Australien	Mill.US-\$	80,0	83,9	111,1	171,9	297,8
Volksrep. China	Mill.US-\$	74,7	65,9	63,6	150,1	195,4
Thailand	Mill.US-\$	49,8	42,8	63,1	107,4	145,3
Ausfuhr nach wichtigen Verbrauchsländern						
EG-Länder	Mill.US-\$	325,1	299,6	339,1	658,8	899,0
Bundesrep. Deutschland	Mill.US-\$	53,0	44,7	49,9	114,1	164,4
Großbritannien u. Nordirl.	Mill.US-\$	111,9	107,3	111,5	238,0	280,4
Niederlande	Mill.US-\$	53,2	54,1	81,4	111,9	232,3
Italien	Mill.US-\$	55,9	48,0	47,1	82,6	97,2
Frankreich	Mill.US-\$	36,5	32,7	31,5	74,3	84,5
Sowjetunion	Mill.US-\$	69,4	49,8	33,5	103,6	175,0
Vereinigte Staaten	Mill.US-\$	219,0	208,0	218,9	325,8	595,4
Singapur	Mill.US-\$	363,7	368,2	369,3	699,9	915,4
Japan	Mill.US-\$	308,5	298,5	272,0	544,9	713,9
Volksrep. China	Mill.US-\$	21,8	18,2	25,0	81,5	87,1
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Milch und Rahm	Mill.US-\$	22,0	20,8	25,1	36,9	.
Getreide und Getreideerzeugn.	Mill.US-\$	100,6	78,1	77,5	174,4	.

1) Januar bis August. - 2) Ausfuhr. - 3) Mit Gummisohle. - 4) Erhebungsgebiet: Staatsgebiet (Westmalaysia, Sabah und Sarawak); Darstellungsform: Generalhandel; Länderangaben: Einfuhr: Herstellungsland, Ausfuhr: Verbrauchsländ; Wertangaben: Einfuhr: cif, Ausfuhr: fob.

a) Januar bis November. - b) Februar bis September. - c) Januar bis Dezember. - d) 1. Hj. - e) Erzeugung.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Zucker und Honig	Mill.US-\$	37,8	34,9	50,5	69,5	.
Zinnerze und Konzentrate	Mill.US-\$	49,8	33,2	38,3	42,0	.
Erdöl, roh	Mill.US-\$	128,2	136,2	60,8	79,2	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	46,9	48,4	57,8	76,5	.
Medizin. u. pharm.Erzeugnisse	Mill.US-\$	18,3	19,7	20,0	29,1	.
Chemische Düngemittel	Mill.US-\$	15,2	13,2	16,0	29,6	.
Kunststoffe, Kunstharze usw.	Mill.US-\$	17,2	19,3	24,7	46,9	.
Papier und Pappe	Mill.US-\$	29,4	29,6	31,1	57,7	.
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	Mill.US-\$	71,2	75,9	78,2	133,1	.
Eisen und Stahl	Mill.US-\$	67,7	61,5	71,9	153,8	.
Metallwaren	Mill.US-\$	43,5	39,5	42,1	74,6	.
Nichtelektrische Maschinen	Mill.US-\$	173,3	197,3	204,8	338,4	.
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	Mill.US-\$	65,9	82,5	85,1	129,7	.
Kraftfahrzeuge	Mill.US-\$	132,6	139,2	128,8	223,6	.
Luftfahrzeuge	Mill.US-\$	21,4	3,3	47,7	21,4	.
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Fisch, frisch	Mill.US-\$	31,5	40,1	48,4	72,8	.
Obst-, Südf.-Zubereit., Konserven	Mill.US-\$	15,3	14,8	15,3	18,0	.
Pfeffer und Piment	Mill.US-\$	19,7	22,0	20,3	28,8	.
Naturkautschuk, roh	Mill.US-\$	562,9	477,2	424,3	1 026,2	.
Laubholz, roh, zum Sägen usw.	Mill.US-\$	209,9	209,3	193,2	403,4	.
Laubschnittholz, längsgesägt	Mill.US-\$	64,8	62,0	89,2	229,0	.
Erdöl und Schieferöl, roh	Mill.US-\$	53,7	107,1	55,4	82,0	.
Erdöldestillationserzeugnisse	Mill.US-\$	52,5	41,6	35,8	41,8	.
Palmöl	Mill.US-\$	86,3	124,3	118,5	190,9	.
Furn. Holz, Sperrholz und Hohlplatten	Mill.US-\$	15,9	19,7	28,6	65,1	.
Zinn, roh	Mill.US-\$	328,5	294,3	302,7	367,1	.
		1971	1972	1973	1974	1975
Außenhandel der Bundesrepublik Deutschland (Deutsche Statistik)						
Einfuhr (Malaysia als Herstellungsland)	1 000 US-\$	84 785	85 882	166 671	218 705	224 692
Ausfuhr (Malaysia als Verbrauchsland)	1 000 US-\$	53 910	53 450	105 528	201 080	130 227
Einfuhr- (-) bzw. Ausfuhr- überschuß (+)	1 000 US-\$	30 875	- 32 432	- 61 143	- 17 625	- 94 465
Wichtige Einfuhrwaren bzw. -gruppen						
Obst-, Südf.-Zubereit., Konserven	1 000 US-\$	1 136	905	766	2 706	1 713
Kakaobohnen und Bruch	1 000 US-\$	157	239	1 016	2 887	7 328
Pfeffer und Piment	1 000 US-\$	2 743	2 680	3 203	5 515	6 779
Ölkuchen und dgl.	1 000 US-\$	199	1 475	6 236	9 129	13 264
Naturkautschuk, roh	1 000 US-\$	38 625	38 177	66 914	92 324	67 597
Bahnschwellen aus Holz	1 000 US-\$	1 478	186	62	4 409	2 830
Laubschnittholz, längsgesägt	1 000 US-\$	11 898	16 995	42 100	20 764	27 538
Palmöl	1 000 US-\$	7 694	6 177	13 034	20 650	26 486
Kokosöl, Kopraöl	1 000 US-\$	49	-	-	2 108	651
Baumwollgewebe	1 000 US-\$	12	415	431	1 994	3 037
Zinn, roh	1 000 US-\$	17 439	14 455	11 795	20 324	14 749
Elektronische Rechen- maschinen	1 000 US-\$	-	-	0	3 067	9 537
Sende-, Empfangs-, Funk- meßgeräte	1 000 US-\$	-	0	257	2 110	47
Elektronenröhren usw., Transistoren	1 000 US-\$	-	32	2 732	6 041	3 457
Bekleidung	1 000 US-\$	67	283	1 244	5 835	9 314
Kinematograph. Apparate	1 000 US-\$	-	13	2 224	4 958	5 960
Wichtige Ausfuhrwaren bzw. -gruppen						
Chemische Grundstoffe und Verbindungen	1 000 US-\$	1 525	1 480	3 826	5 261	3 105
Synthet. organ. Farbstoffe usw.	1 000 US-\$	357	1 002	1 034	1 639	887
Arzneiwaren	1 000 US-\$	1 572	1 601	2 496	3 247	2 841
Chemische Düngemittel	1 000 US-\$	1 054	1 625	4 839	8 150	3 721
Kunststoffe, Kunstharze usw.	1 000 US-\$	1 224	1 853	3 436	4 079	4 424
Papier, Pappe und Waren daraus	1 000 US-\$	717	1 077	1 665	2 714	430
Garne, Gewebe, Textil- waren usw.	1 000 US-\$	990	927	1 762	3 440	2 124

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Eisen und Stahl	1 000 US-\$	1 341	823	1 599	6 273	2 660
Aluminium (überw. Folien)	1 000 US-\$	270	372	499	1 349	341
Metallwaren	1 000 US-\$	1 542	2 158	5 058	6 771	3 484
Nichtelektrische Maschinen	1 000 US-\$	17 337	12 423	22 376	61 400	36 938
Elektrische Maschinen, Apparate, Geräte	1 000 US-\$	3 682	3 702	7 386	25 193	20 109
Kraftfahrzeuge	1 000 US-\$	12 924	11 873	29 921	46 368	27 979
Feinmech. und opt. Erzeugn.	1 000 US-\$	749	1 057	3 675	5 543	4 480
		1965	1970	1971	1972	1973
Verkehr						
Eisenbahnverkehr 1)						
Streckenlänge	JE km	2 246	2 313	2 313	2 317	155 ^{a)} b)
Fahrzeugbestand	JE					
Lokomotiven 2)	Anzahl	223	204	245	204	15 ^{a)}
Personenwagen 2)	Anzahl	432	402	394	390	36 ^{a)}
Güterwagen	Anzahl	6 540	6 580	6 631	6 536	151 ^{a)}
Personenkilometer	Mill.	607	647	525	755	824 ^{c)}
Nettotonnenkilometer	Mill.	966	1 208	1 106	1 179	1 090 ^{c)}
		1965	1969	1970	1971	1972
Straßenverkehr						
Straßenlänge	JE					
Asphalt- und Betonstraßen	km	13 472	15 701	16 312	16 456	16 961 ^{d)}
Schotterstraßen	km	4 008	5 215	5 280	5 335	5 446
Sonstige Straßen	km	2 037	2 022	2 403	2 172	2 437
		1965	1971	1972	1973	1974
Bestand an Kraftfahrzeugen	JE					
Personenkraftwagen	1 000	176,4	308,7	340,0	382,4	357,9 ^{e)} f)
Omnibusse und Lastkraftwagen	1 000	51,8	79,7	85,8	94,9	89,3 ^{e)}
Pkw je 1 000 Einw.						
Westmalaysia	Anzahl	20,1	28,5	30,4	33,4	36,5
Sabah	Anzahl	15,8	37,3	39,3	40,3	.
Sarawak	Anzahl	9,5	21,5	23,3	24,8	.
Neuzulassungen von Kraft- fahrzeugen						
Westmalaysia						
Personenkraftwagen	1 000	15,2	15,1	25,8	37,6	41,0
Omnibusse	1 000	0,2	0,5	0,4	0,4	0,5
Lastkraftwagen	1 000	2,4	4,7	4,4	7,2	9,4
Sabah						
Personenkraftwagen	1 000	1,7	3,4	4,2	3,9	4,9 ^{g)}
Omnibusse und Lastkraft- wagen	1 000	0,5	1,7	1,6	1,8	2,4 ^{g)}
Schiffsverkehr						
Küstenschiffahrt						
Westmalaysia						
Angekommene Schiffe 3)	Anzahl	2 536	3 169	3 263	3 023	3 512
Abgegangene Schiffe 3)	1 000 NRT	774	1 005	1 050	1 164	1 229
Angekommene Schiffe 3)	Anzahl	2 534	3 160	3 244	2 785	3 214
Abgegangene Schiffe 3)	1 000 NRT	771	1 009	1 043	1 012	1 062
		1966	1972	1973	1974	1975
Seeschiffahrt						
Bestand an Handels- schiffen 4)	JM					
Tanker	Anzahl	96	99	117	122	129
	1 000 BRT	62	149	226	338	359
	Anzahl	9	4	6	7	12
	1 000 BRT	5	7	5	5	25

1) Einschl. Singapur. - 2) Einschl. Trieb-, Gepäck- und bahneigene Postwagen. - 3) Schiffe ab 75 BRT. - 4) Schiffe ab 100 BRT.

a) Nur Sabah. - b) 1974: 155 km. - c) Westmalaysia 1974: 955 Mill. Pkm, 984 Mill. Ntkm. 1. Hj 1975: 228 Mill. Pkm, 201 Mill. Ntkm. - d) Sabah 1975: 2 735 km; Sarawak 1975: 1 609 km. - e) Westmalaysia. - f) Ohne Taxis. - g) 1. Hj 1975: 2 020 Pkw, 1 030 Omnibusse und Lkw.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1965	1971	1972	1973	1974
Verkehr über See mit dem Ausland						
Westmalaysia						
Angekommene Schiffe ¹⁾	Anzahl	4 899	5 059	5 242	4 845	4 864
	1 000 NRT	20 959	18 861	20 791	20 380	21 411
Abgegangene Schiffe ¹⁾	Anzahl	4 881	5 057	5 236	4 819	4 872
	1 000 NRT	20 745	18 842	20 765	20 252	21 702 ^{a)}
Verladene Güter	1 000 t	10 057	5 925	5 977	6 348	6 228 ^{a)}
Gelöschte Güter	1 000 t	6 422	7 803	8 186	9 324	9 984 ^{a)}
Sabah						
Verladene Güter	1 000 t	2 496	4 172	4 262	5 617	.
Gelöschte Güter	1 000 t	728	1 158	1 311	1 359	.
Sarawak						
Angekommene Schiffe ²⁾	1 000 NRT	4 352	5 432	5 204	5 452	5 820 ^{b)}
Verladene Güter ³⁾	1 000 t	4 600	10 640	6 375	6 576	8 874 ^{b)}
Gelöschte Güter ³⁾	1 000 t	480	636	589	696	.
		1965	1970	1971	1972	1973
Luftverkehr						
Fluggäste						
Einsteiger	1 000	390	900	1 066	1 202	1 919
Aussteiger	1 000	390	884	1 053	1 200	1 735
Fracht (einschl. Post)						
Empfang	t	3 963	7 020	7 778	9 281	5 584 ^{c)}
Versand	t	2 377	5 603	6 664	7 521	5 273 ^{c)}
Personenkilometer ⁴⁾	Mill.	318	664	857	942	868 ^{d)}
Nettotonnenkilometer ⁴⁾	Mill.	3,7	10,8	16,6	18,8	12,2 ^{d)}
Nachrichtenverkehr						
Briefsendungen ⁵⁾						
Westmalaysia	Mill.	218 ^{e)}	291	303	326	363
Sabah	Mill.	7 ^{e)}	.	27	31	.
Sarawak	Mill.	11	23	25	28	.
Fernsprechanschlüsse	JA					
Westmalaysia	1 000	108	146	153	164	180 ^{f)}
Sabah	1 000	6	10	11	12	14 ^{f)}
Sarawak	1 000	7	12	14	15	17 ^{f)}
Rundfunkteilnehmer ⁶⁾						
Hörfunk						
Westmalaysia	1 000	304	334	311	347	348
Sabah	1 000	37	46	47	42	.
Sarawak	1 000	51	47	40	343	420 ^{g)}
Fernsehen						
Westmalaysia	1 000	49	189	217	270	313
Reiseverkehr						
Grenzankünfte einreisender						
Auslandsgäste nach Westmalaysia	1 000	.	.	765,2	725,9	869,6 ^{h)}
auf dem See- und Luftweg	1 000	23,2	76,4	149,0	190,0	382,0
nach ausgewählten Herkunftsländern ⁷⁾						
Großbritannien u. Nordirl.	%	15,1	9,8	4,1	17,8	.
Thailand	%	7,6	.	3,5	16,2	.
Vereinigte Staaten	%	28,2	17,5	3,5	9,6	8,3
Japan	%	9,6	8,1	1,5	5,0	7,0
Indien	%	10,1	9,7	2,0	7,7	5,6
Indonesien	%	0,04	13,8	2,4	4,1	.

1) Schiffe ab 75 BRT. - 2) Einschl. Schiffe mit Ballast. - 3) Einschl. Post, Passagiergepäck, Edelmetall in Barren und Metallgeld. - 4) Linienverkehr der nationalen Gesellschaften (bis September 1972 nur Linienverkehr der "Malaysia-Singapore Airlines Ltd."; 1965: "Malaysian Airways Ltd.") einschl. der im Ausland beflogenen Strecken. Ntkm einschl. Post, ab 1971 ohne Übergepäck. - 5) Inlands- und Auslandsverkehr. Briefsendungen schließen auch Postkarten, Drucksachen, Geschäftspapiere, Warenproben und Päckchen ein. - 6) Empfangsgenehmigungen. - 7) 1965 und 1970 nur auf dem See- und Luftweg. Das Herkunftsland bezeichnet die Staatsangehörigkeit der Reisenden, nicht ihren ständigen Wohnsitz.

a) 1. Hj 1975: 3,1 Mill. t verladene und 4,3 Mill. t gelöschte Güter. - b) 1. Hj 1975: 1,7 Mill. t verladene und 338 500 t gelöschte Güter. - c) Westmalaysia. - d) 1974: 1 297 Mill. Pkm, 22,2 Mill. Ntkm; 1. Hj 1975: 765 Mill. Pkm, 13,4 Mill. Ntkm. - e) 1962. - f) JA 1974 Westmalaysia: 198 000, Sabah: 16 000, Sarawak: 20 000. - g) Stand Sept. 1974. - h) 1974: 1 080 720.

Gegenstand der Nachweisung	1973					
	Hotels	Zimmer in Hotels	Motels	Zimmer in Motels	Jugendherbergen	Betten in Jugendherbergen
	Anzahl					
Beherbergungsbetriebe						
Westmalaysia	95	7 932	6	118	5 ^{a)}	231 ^{b)}
Sabah	12	486	.	.	.	.
Sarawak	8	327	.	.	.	.

	1975					
	Hotels	Zimmer in Hotels	Motels	Zimmer in Motels	Bungalows ¹⁾	Zimmer in Bungalows
	Anzahl					
Westmalaysia ²⁾	189	10 446	8	148	10	52
Sabah	17	632	.	.	.	.
Sarawak	13	476	.	.	.	.

Einheit	1965	1970	1971	1972	1973	
Deviseneinnahmen	Mill.US-\$	9	10	13	16	25
		1971	1972	1973	1974	1975 ³⁾

Geld und Kredit

Währung		Malaysian Ringgit (M\$, \$)	Malaysischer Ringgit ⁴⁾ = 100 Sen				
Kurs New Yorker Notierung	JE	DM für 1 M\$	1,1407	1,1381	1,1136	1,0505	1,0227 ^{c)}
	JE	US-\$ für 1 M\$	0,3490	0,3555	0,4120	0,4360	0,3900 ^{c)}
Gold- und Devisenbestand	JE	Mill.US-\$	728	870	1 213	1 482	1 389 ^{d)}
Bargeldumlauf (Noten und Münzen) 5)	JE	Mill.M\$	1 061	1 269	1 718	2 030	2 166 ^{e)}
Bargeldumlauf je Einwohner	JE	M\$	98	113	149	172	182 ^{e)}
Bankeinlagen (jederzeit fällig) 6)	JE	Mill.M\$	1 018	1 393	1 928	1 982	2 043
Termineinlagen 7)	JE	Mill.M\$	8	98	107	123	110
Spar- und Termineinlagen	JE						
Geschäftsbanken		Mill.M\$	2 485	2 957	3 731	4 551	5 217
Sparinstitute		Mill.M\$	870	1 021	1 400	1 727	.
Bankkredite an Private	JE						
Geschäftsbanken		Mill.M\$	2 572	3 014	4 586	5 278	5 858
Sparinstitute		Mill.M\$	351	433	617	747	891 ^{f)}
Lebensversicherung		Mill.M\$	181,5	217,1	252,2	274,2	279,5 ^{f)}
Diskontsatz 8)	JE	% p.a.	4,25	3,75	3,78	4,89	.

Öffentliche Finanzen⁹⁾

		1970	1971	1972	1973	1974
Haushalt der Zentralregierung 10)						
Einnahmen 11)	Mill.M\$	2 394	2 416	2 919	3 302	3 534 ^{g)}
Einkommensteuer (natürliche Personen)	Mill.M\$	651 ^{h)}	689	741	850	1 017
Umsatzsteuer	Mill.M\$	-	-	116	211	223
Einfuhrzölle	Mill.M\$	557	582	589	720	747
Ausfuhrzölle	Mill.M\$	259	231	232	371	270
Verbrauchssteuern	Mill.M\$	249	307	366	395	453
Andere Steuern	Mill.M\$	72	43	82	73	60

1) Einschl. Lodges und anderer Gästehäuser. - 2) Zu den Beherbergungsbetrieben gehören noch insgesamt 135 Ferienhäuschen (chalets). - 3) 30. September. - 4) Bezeichnung bis 1975 im internationalen Verkehr: Malaysischer Dollar = 100 Cents (Wert identisch). - 5) Ohne Bestände der Banken. - 6) Geschäftsbanken. - 7) "National Bank". - 8) Schatzwechsel (drei Monate). - 9) Die Haushaltsjahre entsprechen den Kalenderjahren. - 10) Ab 1973: Haushaltsansätze; 1975 (in Klammern 1976): (Mill. M\$) Ordentliche Einnahmen 4 870 (5 210); Ordentliche Ausgaben 4 595 (5 340); dar. für Gesundheitswesen 338; Erziehungswesen 1 105; Verteidigung und Innere Sicherheit 1 113; Schuldendienst 684; Entwicklungsausgaben (berichtigt) 1 800 (1 980); Mehrausgaben 1 525 (2 110). - 11) Ordentliche Einnahmen.

a) Außerdem eine Jugendherberge in Penang (keine Angabe über Bettenkapazität). - b) Dar. 32 Schlafkojen in insgesamt vier Schlafsälen (Jugendherberge in Kuala Lumpur). - c) 31. Dezember. - d) 31. Dezember. Dar. Gold im Wert von 68 Mill. US-\$. Außerdem SZR im Wert von 72 Mill. US-\$. - e) Bezogen auf JM-Bevölkerung. - f) 31. März. - g) Tatsächliche Einnahmen 4 400 Mill. M\$. - h) Einschl. 1 Mill. M\$ Einkommensteuer von Körperschaften.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Einkünfte aus:						
Lizenzen und Registrierung	Mill.M\$	167	179	197	214	226
Staatsbesitz	Mill.M\$	58	74	108	105	115
Wirtschaftsunternehmen der Regierung	Mill.M\$	221	105	113	97	104
Gebühren und Geldbußen ¹⁾	Mill.M\$	94	94	103	125	146
Lotterie- und Wett-einnahmen	Mill.M\$	46	54	59	53	57
Verschiedene Einnahmen	Mill.M\$	21	59	214	86	116
Ausgaben ²⁾	Mill.M\$	3 214	3 590	4 029	4 582	5 364
Gesundheitswesen	Mill.M\$	186	225	249	308	357
Bildungswesen ³⁾	Mill.M\$	557	638	770	899	1 050
Wohnungswesen	Mill.M\$	21	30	58	47	55
Arbeit, Renten und soziale Fürsorge	Mill.M\$	96	114	143	149	157
Land- und Forstwirtschaft	Mill.M\$	193	190	232	244	271
Entwicklung ländlicher Gebiete	Mill.M\$	134	153	208	296	425
Energie- und Wasserversorgung ⁴⁾	Mill.M\$	43	43	42	56	77
Handel und Industrie	Mill.M\$	64	253	119	50	176
Verkehr	Mill.M\$	160	224	267	360	426
Nachrichtenübermittlung	Mill.M\$	182	112	147	172	171
Allgemeine Verwaltung	Mill.M\$	304	261	301	375	483
Innere Sicherheit	Mill.M\$	274	252	284	319	345
Verteidigung	Mill.M\$	510	581	591	681	747
Schuldendienst	Mill.M\$	303	340	388	438	483
Zuschüsse und Anleihen für Bundesländer	Mill.M\$	166	157	166	171	125
Anderes	Mill.M\$	23	18	65	18	15
Mehrausgaben	Mill.M\$	821	1 174	1 111	1 281	1 830
		1971	1972	1973	1974	1975
Staatliche Entwicklungs- ausgaben ⁵⁾	Mill.M\$	1 427	1 710	1 777	2 086	2 864
Gesundheitswesen ⁶⁾	Mill.M\$	23	30	43	49	75
Erziehungswesen	Mill.M\$	86	129	141	156	216
Wohnungswesen	Mill.M\$	43	58	30	56	62
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei ⁷⁾	Mill.M\$	294	387	392	450	678
Energieversorgung ⁴⁾	Mill.M\$	139	151	181	187	267
Handel und Industrie	Mill.M\$	273	205	217	347	266
Verkehr	Mill.M\$	194	304	368	380	533
Nachrichtenübermittlung	Mill.M\$	87	119	132	160	172
Verwaltung	Mill.M\$	35	48	68	82	123
Verteidigung und Innere Sicherheit	Mill.M\$	217	229	148	166	294
Anderes	Mill.M\$	36	50	57	53	178 ^{a)}
Konsolidierter Haushalt der Bundesländer ⁸⁾						
Laufende Einnahmen	Mill.M\$	688	730	915	1 006	1 053
Laufende Ausgaben	Mill.M\$	505	640	682	808	922
Mehreinnahmen	Mill.M\$	183	90	233	198	131
Sondereinnahmen	Mill.M\$	5	12	11	9	14
Entwicklungsausgaben	Mill.M\$	278	409	370	543	595
Mehrausgaben insgesamt ⁹⁾	Mill.M\$	90	307	126	136	450
Staatsschuld (Zentral- regierung)	JE	6 089	7 238	8 167	8 965	.
Innere Verschuldung	Mill.M\$	5 000	5 835	6 712	7 544	.
Äußere Verschuldung	Mill.M\$	1 090	1 403	1 455	1 421	.

1) Einschl. Einnahmen aus Konfiskationen. - 2) Ordentliche Ausgaben und Entwicklungsausgaben. - 3) Einschl. Jugend und Sport. - 4) Einschl. Abwasseranlagen. - 5) Zentralregierung (76), Länderregierungen (11) und zwölf große staatliche Behörden (13); Angaben in Klammern: % der Gesamtausgaben für 1974, 1975: unberichteter Ansatz. - 6) Einschl. Programm zur Geburtenbeschränkung. - 7) Einschl. Entwicklung ländlicher Gebiete. - 8) 1975: Haushaltsansatz. - 9) Finanzierung überwiegend durch Zuschüsse und Kredite der Zentralregierung.

a) Dar. 80 Mill. M\$ Zuschuß der Zentralregierung an die Landesregierung von Selangor.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1971	1972	1973	1974	1975
Preise und Löhne						
Preise						
Index der Ausführpreise ausgewählter Erzeugnisse ^D						
Kautschuk	1970 = 100	82	76	133	145	113 ^{a)}
Zinn	1970 = 100	95	94	103	171	144 ^{a)}
Palmöl	1970 = 100	101	79	89	183	201 ^{b)}
Durchschnittl. Ausführpreise (fob) ausgew. Erzeugnisse 1)						
Kautschuk	M\$/t	.	951	1 530	2 048	1 325
Palmöl	M\$/t	.	520	584	1 159	1 249
Zinn	M\$/t	.	10 309	11 000	19 956	15 266
Erdöl (roh oder teilraffiniert)	M\$/t ₂	.	53	70	222	211
Rundholz	M\$/m ³	.	65	98	121	76
Schnittholz	M\$/m ³	.	162	270	269	213
Pfeffer	M\$/t	.	.	.	3 226	3 010
Kokosöl	M\$/t	.	.	.	2 566	1 034
Durchschnittl. Großhandelspreise ausgew. Waren in Westmalaysia						
Betelnüsse, Nr. 1	M\$/picul ²⁾	20,4	20,6	25,4	32,8 ^{c)}	40,0 ^{c)}
Tapioka, Nr. 1	M\$/picul	19,4	14,3	20,7	27,4 ^{c)}	22,4 ^{c)}
Kokosöl (lose)	M\$/picul	52,5	36,0	70,3	140,8	68,3 ^{c)}
Kautschuk, Nr. 1 RSS ³⁾	M\$/lb 4)	42,7	48,3	91,2	58,7	57,8 ^{d)}
Zinn, ab Schmelze Penang	M\$/picul	631	626	686	1 134	967 ^{e)}

	1973			1974			1975		
	Westmal.	Sabah	Sarawak	Westmal.	Sabah	Sarawak	Westmal.	Sabah	Sarawak
	1967 = 100								
Preisindex für die Lebenshaltung 5) ^D	119	118	112	139	134	128	143 ^{f)}	141	131
Ernährung	123	129	120	153	157	145	156	167	147
Getränke und Tabak	109	104	96	110	114	107	122	115	110
Kleidung und Schuhe	134	124	126	145	139	134	144	141	134
Miete, Strom, Brenn- und Treibstoffe	105	109	102	114	113	107	117	118	111
Möbel, Haushaltsgeräte und -führung	132	131	106	154	139	126	158	147	137
Gesundheit	110	107	105	118	111	112	122	115	119
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	110	105	112	122	119	132	127	129	143
Erholung und Unterhaltung 6)	120	108	112	128	111	115	129	113	115
Verschiedenes	126	112	108	140	125	123	149	129	130

Einzelhandelspreise ausgew. Waren 7)	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Westmalaysia						
Rindfleisch, Lende ohne Knochen	M\$/kg	3,54	3,59	3,97	4,23	5,79
Fisch, frisch ("Kurau") 8)	M\$/kg	4,38	4,48	4,63	5,04	6,78
Eier	M\$/St	0,11	0,11	0,12	0,15	0,18
Butter	M\$/kg	4,94	5,06	5,23	5,85	7,11
Erdnußöl	M\$/l	0,70 ^{g)}	0,70 ^{g)}	0,65	1,63	2,83
Weißbrot	M\$/kg	0,57	0,57	0,62	1,03	1,26
Reis, poliert	M\$/kg	0,46	0,46	0,51	0,73	0,88
Erbsen, getrocknet	M\$/kg	0,63	0,81	0,79	0,81	0,99
Zwiebeln	M\$/kg	0,63-0,69	0,66	0,76	0,88	0,98
Apfelsinen	M\$/kg	1,82	1,89	1,68	2,03	2,80
Zucker, weiß	M\$/kg	0,61	0,68	0,75	0,74	0,83

1) 1974 und 1975: D 2. Vj. - 2) 1 picul = 60,5 kg. - 3) D 4. Vj. - 4) 1 lb = 454 g. - 5) 1973 und 1974: August, 1975: April. - 6) Einschl. Ausbildung und Kulturelles. - 7) Oktober. - 8) Hechtart.

a) Oktober. - b) Juni. - c) D Januar bis Mai. - d) D 1. Vj. - e) D Januar bis September. - f) November: 143. - g) Kokosöl.

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974	
Kochsalz	M\$/kg	0,13	0,18	0,21	0,18	0,21	
Tee	M\$/kg	6,20	6,20	6,17	7,14	7,76	
Zigaretten	M\$/20 St	1,10	1,00	0,80	1,00	1,00	
Haushaltskohle	M\$/dt	19,84	.	19,84	19,84	26,45	
		1972	1973	1974	1972	1973	
		Sabah			Sarawak		
Rindfleisch, Lende ohne Knochen	M\$/kg	6,20	8,27	8,27	7,94	7,93	9,09
Fisch, frisch	M\$/kg	2,15	2,98	2,98	2,48	2,31	2,64
Eier	M\$/St	0,16	0,22	0,30	0,14	0,18-0,20	0,22-0,25
Butter	M\$/kg	5,64	6,32	5,82	.	4,41	6,17
Erdnußöl	M\$/l	1,91	1,97	3,46	0,76	2,45	2,68
Weißbrot	M\$/kg	0,76	1,06	1,53	0,88	1,43	1,76
Reis, poliert	M\$/kg	0,54	1,21	1,38	0,66	0,99	0,99
Bohnen, getrocknet	M\$/kg	1,87	2,15	2,15	0,83	1,32	1,65
Zwiebeln	M\$/kg	0,88	1,22	1,54	1,10	1,16-1,32	1,16-1,32
Apfelsinen	M\$/kg	2,66	3,01	3,50	2,45	2,80	3,15
Zucker, weiß	M\$/kg	0,88	0,83	0,91	1,21	0,83	0,99
Kochsalz	M\$/kg	0,25	0,25	0,28	0,66	0,33	0,33
Tee	M\$/kg	11,09	10,14	10,14	11,25	7,94	8,82
Zigaretten	M\$/20 St	1,10	1,10	1,10	1,00	0,90	1,00
Haushaltskohle	M\$/dt	.	.	.	14,88	19,84	24,80

1972	1973	1974	1972	1973	1974
Kota Kinabalu (Sabah)			Kuching (Sarawak)		
Durchschn. Lohns. ¹⁾			Vorherrsch. Lohns.		Durchschn. Lohns.
M\$					

Löhne

Stundenlohnsätze erwachsener Arbeiter nach ausgew. Wirtschaftszweigen und Berufen ²⁾

Energiewirtschaft

Elektroinstallateur im Außendienst

1,68 1,83 1,83 0,91 0,89 1,05

Hilfsarbeiter in Kraftwerken

0,89 1,01 1,01 0,39 0,60 0,65

Verarbeitendes Gewerbe

Nahrungsmittelindustrie

Bäcker

1,20 1,44 1,44 0,63 0,67 0,70

Bekleidungsindustrie ³⁾

Maschinennäher

männl. 0,96 0,96 0,96 1,66

weibl. 0,72 0,72 0,72 0,50

Möbelindustrie

Tischler

1,54 1,92 1,92 1,50 1,00 1,20

Polsterer

1,35 1,44 1,44 0,98 0,75 0,90

Polierer

1,35 1,44 1,44 0,75 0,50 0,85

Druck- und Vervielfältigungsgewerbe,

Verlagswesen

Handsetzer

1,20 1,20 1,20 1,37 0,54 0,60

Maschinensetzer

1,97 1,97 1,97 1,31 0,92 1,00

Drucker

1,68 1,68 1,68 1,35 0,62 0,70

Maschinenbuchbinder

männl. 1,03 1,03 1,03 0,93 0,37 0,45

weibl. 0,72 0,72 0,72 0,56 0,37 0,35

Fahrzeugbau

Mechaniker ⁴⁾

1,34 1,49 1,49 1,25 0,96 1,10

Baugewerbe

Ziegelmaurer

1,73 2,26 2,26 1,38 1,25 1,35

Stahlbaumonteur

1,49 1,54 1,54 0,94 1,63 2,00

Zementierer

1,59 2,17 2,17 1,38 1,25 1,35

Zimmermann

1,72 2,41 2,17 1,50 1,50 1,85

Maler

1,80 1,68 1,68 1,25 1,13 1,25

1) Errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen. - 2) Oktober. - 3) Fabrikation von Herrenhemden (Baumwolle). - 4) In Kraftfahrzeug-Reparaturwerkstätten.

Gegenstand der Nachweisung	1972	1973	1974	1972	1973	1974
	Kota Kinabalu (Sabah)			Kuching (Sarawak)		
	Durchschn. Lohns. ¹⁾			Vorherrsch. Lohns.	Durchschn. Lohns.	
	M\$					
Rohrleger und -installateur	1,39	1,73	1,73	1,63	1,12	1,20
Elektroinstallateur	1,54	1,68	1,68	1,41	1,00	1,20
Hilfsarbeiter	0,87	1,01	1,01	0,63	0,65	0,75
Verkehr						
Omnibusverkehr						
Fahrer	1,68	1,44	1,44	0,98	1,10	1,35
Schaffner	0,84	0,48	0,48	0,73	0,53	0,70
Güterbeförderung im Straßenverkehr (Lkw-Fahrer 2)	1,06	1,06	1,06	0,73	0,75	0,90 ^{a)}
	1971	1972	1973	1971	1972	1973
	Von den Betrieben eingestellte Arbeiter ³⁾			Vermittelte Arbeiter		
	M\$					
Durchschnittl. Monatsverdienste von Kautschukplantagen-Arbeitern in Westmalaysia ⁴⁾⁵⁾						
Vorarbeiter ("Mandores/Kepalas")	149	148	163	167	168	183
Baumanzapfer männlich	109	105	143	112	124	149
weiblich	110	105	149	119	120	162
Jugendliche	91	91	118	97	121	123
Unkrautjäter männlich	75	76	82	84	92	86
weiblich	59	60	72	62	60	75
Jugendliche	51	50	59	51	56	59
Pflanzenschutzsprüher	112	112	107	121	105	115
Fabrikarbeiter						
Handwerker	131	134	134	-	-	.
Andere Arbeiter männlich	107	107	120	-	-	.
weiblich	86	79	98	-	-	.
	Einheit	1970	1971	1972	1973	
Durchschnittl. Monatsverdienste von Arbeitern im westmalaysischen Zinnbergbau ⁵⁾⁶⁾						
Vorarbeiter						
"Foremen"	M\$	524	506	488	478	
"Kepalas"	M\$	210	211	213	212	
Beschäftigte in Werkstätten						
Facharbeiter	M\$	249	275	257	295	
Angelernte Arbeiter	M\$	184	188	177	195	
Hilfskräfte	M\$	146	150	140	156	
Beschäftigte im Außendienst						
Fahrzeugführer	M\$	213	243	228	237	
Hilfskräfte männlich	M\$	152	154	153	168	
weiblich	M\$	134	134	131	129	
Mannschaft einer Baggermaschine						
Facharbeiter	M\$	265	271	275	286	
Angelernte Arbeiter	M\$	176	185	175	182	
Hilfsarbeiter	M\$	146	148	144	142	
Lorenfahrer	M\$	188	205	184	208	
Zinnerzwäscher						
männlich	M\$	191	174	224	.	
weiblich	M\$	144	149	159	.	
Auszubildende	M\$	141	157	155	142	

1) Errechnet auf der Grundlage von Monatslohnsätzen. - 2) Lkw unter 2 t Nutzlast. - 3) 1972: einschl. Überstundenvergütungen, Prämien, Provisionen usw. - 4) Juli. 1972: Plantagen mit mehr als 100 acres. - 5) Ohne Arbeiter, die weniger als zwölf Tage im Monat beschäftigt waren. - 6) Baggerförderung (Tin dredges). Juli. Von den Betrieben eingestellte Arbeiter. Einschl. Überstundenvergütungen, Prämien, Provisionen usw.

a) Lkw mit 3 t Nutzlast.

Malaysia, Kes. 1976

Gegenstand der Nachweisung	Einheit	1970	1971	1972	1973	1974
Sozialprodukt						
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten						
in jeweiligen Preisen	Mill.M\$	9 951	10 529	11 348	14 401	17 014
je Einwohner	M\$	958	984	1 032	1 273	1 460
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	+ 3,3	+ 5,8	+ 7,8	+ 26,9	+ 18,1
je Einwohner	%	+ 0,9	+ 2,7	+ 4,8	+ 23,4	+ 14,7
in Preisen von 1970 ¹⁾	Mill.M\$	11 828	12 556	13 289	15 051	16 001
je Einwohner	M\$	1 138	1 173	1 208	1 331	1 373
Veränderung gegenüber dem Vorjahr	%	.	+ 6,2	+ 5,8	+ 13,3	+ 6,3
je Einwohner	%	.	+ 3,1	+ 2,9	+ 10,2	+ 3,2
Entstehung						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Mill.M\$	.	.	3 056	4 743	5 522
Energiewirtschaft und Wasserversorgung	Mill.M\$	.	.	300	343	388
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	Mill.M\$	.	.	685	682	954
Verarbeitendes Gewerbe	Mill.M\$	.	.	1 687	2 178	2 875
Baugewerbe	Mill.M\$	.	.	477	624	863
Handel, Gaststätten und Beherbergungsgewerbe	Mill.M\$	.	.	.	.	.
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	Mill.M\$	.	.	5 143	5 831	6 412
Übrige Bereiche	Mill.M\$	.	.	.	.	.
Bruttoinlandsprodukt zu Faktorkosten	Mill.M\$	9 951	10 529	11 348	14 401	17 014
Verwendung						
Privater Verbrauch	Mill.M\$	.	.	7 975	9 500	11 970
Staatsverbrauch	Mill.M\$	.	.	2 997	3 358	4 010
Anlageinvestitionen	Mill.M\$	.	.	.	.	.
Vorratsveränderung	Mill.M\$	.	.	2 706	3 402	4 382
Ausfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.M\$	.	.	5 360	8 010	10 390
- Einfuhr von Waren und Dienstleistungen	Mill.M\$	.	.	5 844	7 636	11 190
Bruttosozialprodukt zu Marktpreisen	Mill.M\$	11 617	12 273	13 194	16 634	19 562
Zahlungsbilanz (Salden)						
Leistungsbilanz						
Warenverkehr (Handelsbilanz)	Mill. SZR ²⁾	+ 349	+ 224	+ 119	+ 547	+ 322
Dienstleistungsverkehr	Mill. SZR	- 282	- 287	- 296	- 407	- 499
Reiseverkehr	Mill. SZR	- 35	- 35	- 33	- 32	- 28
Übrige Dienstleistungen	Mill. SZR	- 247	- 252	- 263	- 375	- 471
Übertragungen (öffentliche und private; Überschuß der Übertragungen an das Ausland (-) bzw. aus dem Ausland (+))	Mill. SZR	- 59	- 45	- 51	- 52	- 50
Saldo der Leistungsbilanz	Mill. SZR	+ 8	- 108	- 228	+ 88	- 227
Kapitalbilanz						
Langfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalimport: -, Nettokapitalexport: +)	Mill. SZR	- 95	- 231	- 282	- 191	- 391
Kurzfristiger Kapitalverkehr (Nettokapitalexport: +, Nettokapitalimport: -)	Mill. SZR	+ 5	- 22	+ 5	- 89	- 22
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Währungsreserven (Bestandsveränderung)	Mill. SZR	+ 13	+ 63	+ 25	+ 187	+ 163
Saldo der Kapitalbilanz (Abnahme (-) bzw. Zunahme (+) des Nettoauslandsvermögens)	Mill. SZR	- 77	- 190	- 252	- 93	- 250
Ungeklärte Beträge	Mill. SZR	+ 85	+ 82	+ 24	+ 181	+ 23

1) Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen. - 2) Bis 1972: 1 SZR = M\$ 3,06122; 1973: 1 SZR = M\$ 2,91275; 1974: 1 SZR = M\$ 2,89447.

Entwicklungsplanung

Die vor der Gründung Malaysias für den Malaiischen Bund, für Sabah und Sarawak gesondert erstellten Entwicklungspläne sind nach dem Zusammenschluß dieser Gebiete zunächst weitergeführt und später durch gemeinsame Planungen ersetzt worden. Im Anschluß an den "Zweiten Malaiischen Fünfjahresplan" (1961 bis 1965) arbeitete die Regierung den "Ersten Malaysia-Plan" (1966 bis 1970) aus, der Teil eines langfristigen, zwanzig Jahre umfassenden Perspektivplans ist. Zuständig für Aufstellung, Durchführung und Koordination der Wirtschaftsplanungen ist das Nationale Entwicklungs- und Planungskomitee (NDPC).

Mitte 1971 legte die Regierung den "Zweiten Malaysia-Plan" 1971 bis 1975 vor, der ganz im Zeichen der "Neuen Wirtschaftspolitik" stehen sollte. Er hatte die Verbesserung der Stellung der malaiischen Bevölkerung im Wirtschaftsleben zum Hauptziel (bisher dominiert in der Wirtschaft der chinesische Bevölkerungsteil). Um die hohe Arbeitslosigkeit abzubauen (7 bis etwa 8 % der Erwerbstätigen), sollten insgesamt rd. 600 000 zusätzliche Arbeitsplätze geschaffen werden. Die Gesamtinvestitionen sollten 14,35 Mrd. M\$ betragen (Anteil der öffentlichen Hand etwas über die Hälfte). Zwei Drittel der öffentlichen Ausgaben sollten der Wirtschaftsförderung dienen, während jeweils rund 15 % für soziale Zwecke bzw. für Verteidigung und Innere Sicherheit vorgesehen waren.

Über 80 % der öffentlichen Investitionen entfielen wie im 1. Plan auf Westmalaysia. Das Schwergewicht lag auf Infrastrukturprojekten, die vor allem der Verbesserung der Landwirtschaft dienen sollten. Angestrebt war eine durchschnittliche Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von 6,5 % jährlich. Die landwirtschaftliche Produktion sollte jährlich um 8,4 % gesteigert werden, während für die verarbeitende Industrie eine Wachstumsrate von 12,5 % vorgesehen war.

Bei den Ausgaben standen Investitionen für die Entwicklung der Landwirtschaft und der

ländlichen Gebiete in dem Ende 1975 abgelauenen 2. Entwicklungsplan im Vordergrund, gefolgt von den Ausgaben für das Transportwesen und die Verteidigung.

Die im Plan vorgesehene "Umstrukturierung" der Gesellschaft mit dem Ziel des Abbaues sozialer Unterschiede zwischen den einzelnen Bevölkerungsgruppen scheint zu einem großen Teil realisiert worden zu sein.

Eines der Planziele - die Schaffung von 600 000 neuen Arbeitsplätzen - war Ende 1973 zu rd. 58 % realisiert. Vorrangig soll weiterhin die Ausbildungsförderung der in der Landwirtschaft tätigen Malayen betrieben werden. Dieses Ziel soll durch eine strukturelle Verbesserung des Kautschukanbaues - Ausbau des Wasserwirtschaftssystems -, durch eine bessere Ausbildung der ländlichen Bevölkerung sowie durch die Realisierung besonderer Landerschließungsprogramme erreicht werden.

Ein neuer Entwicklungsplan, der den Zeitraum 1976 bis 1980 umfaßt, soll Ende 1976 in Kraft treten. Angaben über Ziele und Vorhaben dieses Planes sind bisher nicht bekannt geworden. Der industriellen Entwicklung soll jedoch eine besondere Bedeutung zukommen.

Die wirtschaftliche Entwicklung des Landes war 1975 durch die weltweiten Rezessions- und Inflationerscheinungen geprägt. So wurde das Wirtschaftswachstum u.a. durch das zurückgehende Interesse an den meisten Exportgütern des Landes stark gebremst. Auch die für 1975 geplante Wachstumsrate des Bruttosozialprodukts von real 5 % konnte nicht erreicht werden und lag nach vorliegenden Angaben bei 1,1 %.

Für 1976 wird im Zuge einer allgemeinen, weltweiten wirtschaftlichen Erholung mit einer Wachstumsrate des BSP von real 6 % gerechnet. Neue Impulse für die Wirtschaft werden vor allem von einer sich wieder belebenden Importnachfrage der Industrieländer erwartet.

Entwicklungshilfe

I. Gesamte bilaterale Netto-Leistungen der Bundesrepublik Deutschland (öffentlich und privat) 1950 bis 1974	<u>Mill. DM</u> 168,3
1. Öffentliche Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 86,7
a) Zuwendungen (nicht rückzahlbar)	43,6
b) Kredite	43,1
darunter:	
Öffentliche Entwicklungshilfe ¹⁾ insgesamt 1950 bis 1974	<u>Mill. DM</u> 86,7
a) Technische Hilfe	43,6
b) Sonstige Zuwendungen (humanitäre Hilfe usw.)	0
c) Kapitalhilfe	43,1
2. Private Leistungen insgesamt	<u>Mill. DM</u> 81,6
a) Kredite und Direktinvestitionen	49,2
b) Exportkredite (Netto-Zuwachs)	32,4
II. Öffentliche Netto-Leistungen der DAC-Länder ²⁾ insgesamt 1960 bis 1973	<u>Mill. US-\$</u> 427,47
darunter:	
Großbritannien und Nordirland	<u>Mill. US-\$</u> 142,94
Japan	104,50
Vereinigte Staaten	87,58
Kanada	30,47
Australien	29,75
III. Netto-Leistungen multilateraler Organisationen insgesamt 1960 bis 1973	<u>Mill. US-\$</u> 178,56
darunter:	
Weltbank	<u>Mill. US-\$</u> 141,01
UN	28,23
International Finance Corporation	5,70
IV. Wichtige Projekte der öffentlichen Entwicklungshilfe der Bundesrepublik Deutschland	
Ausrüstung für den malaysischen Gesundheitsdienst;	
Grundwassererschließung in Westmalaysia;	
Veterinärmedizinische Untersuchungszentren Selangor und Nordmalaysia;	
Studie Technologietransferinstitut;	
Berater für die National Livestock Development Corporation;	
Berater der Entw. Bank (MIDF);	
Gießereiberater, Finanzberater;	
Beratung zur Einrichtung des Standard-Instituts;	
Berater für das National Productivity Centre;	
Berater für die Landwirtschaftsbank Pambanguna;	
Beratung der Fischereientwicklungsbehörde.	

1) Kredite zu besonders günstigen Bedingungen und nicht rückzahlbare Zuwendungen. - 2) DAC = Development Assistance Committee (der OECD).

**Wichtige Entwicklungsindikatoren Malaysias
im Vergleich mit Kennzahlen ausgewählter asiatischer Länder*)**

Indikator	Ernährung		Gesundheitswesen		Bildungswesen		Landwirtschaft		Energie	Außenhandel	Verkehr	Informationswesen		Sozialprodukt
	Kalorienversorgung	Proteinvorsorgung	Lebenserwartung ¹⁾ bei Geburt (Durchschnitt)	Einwohner je planmäßiges Krankenhausbett ²⁾	Anteil der				Energieverbrauch 1973 je Einwohner	Anteil weiterverarbeiteter Produkte an der Gesamtausfuhr ³⁾	Pkw	Auflage Tageszeitungen	Tonrundfunkgeräte	Brutto-sozialprodukt 1973 zu Marktpreisen je Einwohner
					Alpha-beten	eingeschriebenen Schüler an der Bevölkerung über 15 J.	Landwirtschaft am Bruttoinlandsprodukt	männl. landw. Erwerbspers. an Erwerbspers. insges. 1970							kg SKE	%	Anzahl	US-$
	je Einwohner/Tag	g	Jahre	Anzahl	%						je 1 000 Einwohner			
Afghanistan	2 060 (66)	65 (66)	38 (70)	7 051 (71)	.	.	51 (69)	82	30	5 (72)	2 (71)	6 (70)	13 (65)	90
Bahrain	.	.	.	225 (72)	40 (71)	59 ^{a)} (65)	.	.	4 670	47 (73)	70 (73)	.	335 (72)	900
Bangladesch	.	.	.	9 946 (72)	.	.	56 (72)	71	29	.	1 (72)	.	.	80
Birma	2 010 (66)	44 (66)	48 (70)	1 199 (72)	.	.	38 (73)	64	64	1 (72)	1 (72)	10 (72)	22 (72)	80
China (Taiwan)	2 620 (69)	68 (69)	.	.	.	.	.	.	.	.	5 (72)	.	.	660
China, V.R.	2 050 (66)	57 (66)	50 (70)	.	.	.	.	67	.	.	.	.	16 (70)	270
Indien	1 990 (70)	49 (70)	48 (70)	2 022 (70)	33 (70)	41 (70)	44 (70)	68	118	12 (72)	1 (72)	16 (72)	23 (72)	120
Indonesien	1 920 (70)	43 (70)	47 (70)	1 452 (71)	57 (70)	38 (70)	40 (73)	70	146	1 (73)	2 (72)	7 (65)	121 (70)	130
Irak	2 250 (70)	62 (70)	52 (70)	525 (71)	.	39 (70)	13 (71)	47	724	3 (73)	7 (73)	.	106 (70)	850
Iran	2 080 (70)	53 (70)	50 (70)	727 (72)	73 (70)	41 (70)	15 (72)	46	1 086	2 (72)	12 (72)	24 (72)	229 (72)	870
Israel	2 970 (70)	92 (70)	71 (70)	174 (70)	.	20 (70)	7 (70)	9	.	31 (74)	75 (70)	203 (70)	218 (70)	3 010
Jemen, Ar. Rep.	1 910 (66)	58 (66)	42 (70)	550 (72)	.	.	71 (71)	73	13	.	.	10 (70)	41 (72)	100
Jemen, Dem. Rep.	2 020 (66)	67 (66)	42 (70)	1 443 (72)	.	41 ^{a)} (71)	19 (70)	62	405	5 (70)	9 (72)	1 (71)	407 (71)	110
Jordanien	2 310 (70)	60 (70)	m53 (63)	753 (71)	.	45 ^{a)} (71)	18 (72)	39	339	10 (74)	8 (73)	24 (72)	203 (72)	340
Kambodscha	2 230 (66)	58 (66)	m44 (59)	893 (71)	36 (62)	.	41 (66)	76	24	2 (70)	4 (72)	10 (70)	154 (72)	70
Korea, Nord-	2 270 (66)	78 (66)	58 (70)	.	.	.	.	53	.	.	.	.	.	340
Korea, Süd-	2 420 (70)	65 (70)	59 (70)	1 987 (72)	88 (70)	64 (70)	26 (73)	58	908	52 (74)	2 (73)	136 (72)	127 (72)	400
Kuwait	.	.	m66 (70)	207 (71)	55 (70)	51 ^{a)} (65)	0 (71)	1	10 849	5 (73)	172 (72)	66 (71)	132 (71)	12 050
Laos	2 040 (66)	45 (66)	48 (70)	1 288 (72)	.	.	.	78	75	31 (70)	4 (73)	5 (65)	17 (71)	60
Libanon	2 380 (70)	70 (70)	.	212 (70)	.	72 ^{a)} (70)	9 (70)	47	848	49 (73)	56 (72)	77 (65)	211 (71)	940
Malaysia (West)	2 190 (66)	49 (66)	58 (70)	273 (70)	61 ^{b)} (70)	55 (70)	31 (71)	57	495	4 (72)	26 (73)	85 (72)	42 (72)	570
Nepal	2 050 (70)	52 (70)	41 (70)	5 628 (71)	12 (71)	14 (70)	69 (70)	92	14	.	0,4 (68)	3 (71)	9 (72)	90
Pakistan	2 410 (70)	55 (70)	m54 (62)	4 015 (69)	.	26 ^{a)} (70)	34 (71)	71	149	8 (73)	1 (72)	18 (65)	14 (71)	120
Philippinen	1 920 (70)	45 (70)	57 (70)	847 (70)	57 (70)	58 (70)	28 (73)	70	291	1 (71)	8 (72)	21 (71)	46 (72)	280
Saudi-Arabien	2 080 (70)	56 (70)	42 (70)	897 (72)	.	.	4 (71)	61	1 023	0 (70)	8 (70)	7 (72)	11 (71)	1 610
Singapur	2 430 (66)	63 (66)	68 (70)	256 (71)	69 (70)	63 (70)	2 (73)	8	874	33 (74)	89 (73)	190 (72)	129 (72)	1 830
Sri Lanka	2 340 (70)	49 (70)	67 (70)	330 (72)	81 (70)	60 (70)	32 (71)	52	117	1 (71)	7 (73)	42 (71)	39 (72)	120
Syrien	2 530 (70)	70 (70)	53 (70)	974 (72)	60 (70)	53 (70)	18 (73)	49	469	7 (73)	5 (73)	.	374 (72)	400
Thailand	2 330 (70)	52 (70)	57 (70)	843 (70)	79 (70)	45 (70)	31 (73)	77	303	4 (73)	8 (72)	24 (70)	83 (72)	270

*) Bei den in Klammern gesetzten Zahlen handelt es sich um Jahresangaben, z.B. (69) = 1969, die entweder das Erhebungs- bzw. Berichtsjahr kennzeichnen oder (im Fall eines mehrjährigen Zeitraums) das Endjahr einer Erhebungs- bzw. Berichtsperiode. Näheres ist aus den Originalquellen zu ersehen. Auf ausführliche Fußnoten-Anmerkungen wurde aus Platzgründen bewußt verzichtet.

1) Für viele Länder liegen nur Schätzwerte der UN Population Division vor. Im allgemeinen sind Durchschnittswerte für Männer und Frauen nachgewiesen. Falls nach Geschlecht getrennte Angaben vorliegen, werden Zahlen für Männer (= vorangestelltes m) nachgewiesen. - 2) In öffentlichen Betten in öffentlichen und privaten Krankenhäusern (einschl. Spezialkliniken usw.), in einigen Ländern nur öffentliche Anstalten. - 3) SITC Pos. 5, 7 und 8.

a) Bevölkerung im Alter von 5 bis 14 Jahren. - b) Bevölkerung im Alter von 10 Jahren und darüber.

Quellen: PAC Production Yearbook (1971: Ernährung; 1973: landwirtschaftliche Erwerbspersonen); UN Statistical Yearbook 1974 (Gesundheitswesen; Landwirtschaft/BIP; Energie; Verkehr); UNESCO Statistical Yearbook 1973 (Alphabeten; Informationswesen); UN Demographic Yearbook 1973 (Schüler); Yearbook of International Trade Statistics 1973/74 (Außenhandel); World Bank: Atlas 1975 (Sozialprodukt); UNRISD Research Data Bank of Development Indicators 1970.

Quellenhinweis *)

<u>Herausgeber</u>	<u>Titel</u>
Department of Statistics, Kuala Lumpur	Annual Statistical Bulletin, Malaysia 1971
	Annual Bulletin of Statistics, Sabah 1972
	Statistical Handbook of West-Malaysia 1968
	Monthly Statistical Bulletin of West Malaysia
Department of Statistics, Kuching	Annual Bulletin of Statistics, State of Sarawak, 1971
Malaysian Government, Ministry of Information, Kuala Lumpur	Malaysia 1972. Official Yearbook
Ministry of Trade and Industrie, Malaysia. Tourist Development Corporation, o.O.	Malaysian Travel Manual 1975
	Hotel Directory Malaysia 75
The Treasury Malaysia, Kuala Lumpur	Economic Report 1973-74
Central Bank of Malaysia, Kuala Lumpur	Annual Report and Statement of Accounts 1974
Bank Bumiputra Malaysia Berhad, Kuala Lumpur	Malaysia in Figures 1975

*) Nur nationale Quellen; im übrigen wird auf die sonstigen auslandsstatistischen Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes und der Bundesstelle für Außenhandelsinformation (Postfach 108 007,5 Köln) sowie auf das internationale Quellenmaterial verwiesen.

ALLGEMEINE STATISTIK DES AUSLANDES

Unter diesem Titel werden folgende zusammenfassende auslandsstatistische Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes, Wiesbaden herausgegeben:

INTERNATIONALE MONATZAHLEN

Erscheinungsfolge monatlich – Umfang 60 Seiten – Format DIN A 4
Preis DM 6,-, Jahresbezugspreis DM 64,-

LÄNDERBERICHTE

Erscheinungsfolge unregelmäßig – Umfang 50 bis 180 Seiten – Format DIN A 4
Folgende Länderberichte sind noch erhältlich (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten 1974	10,-	Indonesien 1974	10,-	Malaysia 1967	11,-
Äthiopien 1972	11,-	Irak 1967	6,-	Marokko 1975	10,-
Algerien 1975	10,-	Jordanien 1969	9,-	Ostafrikanische Gemeinschaft 1971	11,-
Birma 1972	9,-	Jugoslawien 1974	11,-	Pakistan 1974	9,-
Bulgarien 1972	9,-	Kenia 1969	9,-	Polen 1973	11,-
Burundi 1967	4,-	Kongo (Dem. Rep.) 1970	9,-	Rumänien 1974	10,-
Ceylon 1972	9,-	Korea, Süd- 1975	10,-	Tschad 1964	5,-
China (Taiwan) 1970	9,-	Länder im Rat für gegenseitige Wirt- schaftshilfe 1970	11,-	Tschechoslowakei	11,-
Dominikan. Republik 1965	4,-	Liberia 1973	9,-	Tunesien 1970	11,-
Elfenbeinküste 1969	11,-	Madagaskar 1973	9,-	Ungarn 1972	9,-
El Salvador 1965	6,-	Malawi 1967	8,-		
Ghana 1972	9,-				
Guinea 1967	5,-				

LÄNDERKURZBERICHTE

Monatlich 4 Berichte – Umfang je Heft ca. 30 Seiten – Format DIN A 4 –
Ab Jahrgang 1971 DM 2,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 86,-. Ab Jahrgang 1974 DM 3,-; Jahresbezugspreis (48 Berichte) DM 129,-
Folgende Länderkurzberichte sind noch lieferbar (angegeben ist das Erscheinungsjahr des letzten Berichtes):

Ägypten	1976	Großbritannien		Liechtenstein	1975	Ruanda	1974
Äquatorialguinea	1972	und Nordirland	1973	Luxemburg	1971	Rumänien	1976
Äthiopien	1975	Guatemala	1976	Madagaskar	1976	Sambia	1975
Afghanistan	1976	Guinea	1975	Malawi	1973	Saudi-Arabien	1975
Albanien	1974	Guyana	1973	Malaysia	1976	Schweiz	1975
Angola	1975	Haiti	1976	Mali	1976	Senegal	1974
Argentinien	1974	Honduras	1976	Malta	1976	Somalia	1974
Australien	1975	Hongkong	1976	Marokko	1976	Sowjetunion	1974
Bahamas	1974	Indien	1975	Mauretanien	1975	Spanien	1975
Bangladesch	1975	Indonesien	1976	Mexiko	1975	Sri Lanka	
Belgien	1971	Iran	1975	Mongolei	1974	(Ceylon)	1975
Bolivien	1976	Irland	1975	Mosambik	1975	Sudan	1974
Botsuana	1975	Island	1971	Nepal	1973	Südrhodesien	1975
Brasilien	1976	Israel	1976	Neuseeland	1975	Swasiland	1975
Bulgarien	1976	Jamaika	1976	Nicaragua	1975	Thailand	1976
Burundi	1974	Japan	1974	Niederlande	1974	Togo	1975
China (Taiwan)	1974	Jemen Arab. Rep.		Niger	1976	Tschad	1974
China, Volksrep.	1975	u. Dem. Volksrep.	1973	Nigeria	1975	Türkei	1975
Costa Rica	1974	Jordanien	1975	Norwegen	1974	Uganda	1976
Dänemark	1974	Kamerun	1974	Obervolta	1975	Ungarn	1973
Dahome	1974	Kanada	1974	Oman	1974	Uruguay	1975
Ecuador	1974	Kenia	1975	Österreich	1975	Vereinigte Arab.	
Elfenbeinküste	1975	Khmer-Republik		Pakistan	1975	Emirate	1975
El Salvador	1976	(Kambodscha)	1974	Panama	1973	Verein. Staaten	1976
Fidschi	1972	Kolumbien	1975	Papua-Neuguinea	1975	Vietnam, Nord-	1973
Finnland	1975	Kongo, Volksrep.	1974	Paraguay	1976	Zaire (Dem. Rep.	
Frankreich	1973	Korea, Nord-	1971	Peru	1976	Kongo)	1974
Gabun	1976	Laos	1971	Philippinen	1974	Zentralafrika.	
Gambia	1976	Lesotho	1975	Polen	1974	Republik	1974
Ghana	1976	Libanon	1975	Portugal	1976	Zypern	1975
Griechenland	1975	Liberia	1975				